

Blickpunkt

Informationen der Gemeinde Horw

Nr. 144 / 31. Januar 2020



SPENDE

Horw spricht Beiträge für die Jugendförderung

POLIZEI

Der Horwer Polizeiposten hat einen neuen Chef

KIRCHFELD

Drei Seiten mit Information aus dem Kirchfeld

Kulturpreisträger gestorben	4
Die Gemeinde spendet	5
Neuer Postenchef der Polizei	6
Campus Horw: Vernehmlassung	7
Studienauftrag Seefeld	8
Schiffsstation Kastanienbaum	9
Historisches Bild	9
Kirchfeld	11 – 13
Bibliothek	14
Benefiz-Konzert	15
Kulturhinweise	15
Vorausschau auf die Fasnacht	16 – 17
Ratgeber	19
Aus der Musikschule	20
Parteien/Amtliches	21 – 24
Vereine	25 – 30
Leserbriefe	31
Veranstaltungen	32



5



6



17

Nächste Ausgabe Blickpunkt

Inserate- und Redaktionsschluss: Donnerstag, 13. Februar 2020, 8.00 Uhr
 Erscheinungsdatum: Freitag, 28. Februar 2020
 Alle Termine für 2020 auf www.horw.ch/blickpunkt

Impressum

Herausgeber Gemeinde Horw, Redaktion Blickpunkt, Gemeindehausplatz 1, Postfach, 6048 Horw, www.horw.ch, Telefon 041 349 12 59 **Redaktionskommission** Ruedi Burkard (Gemeindepräsident, Vorsitz), Irene Arnold (Gemeindeschreiberin), Christian Volken (Kommunikationsbeauftragter), Marianne Hummel **Mitarbeit** Pawell Straub **Korrektorat** Martin Kägi, Architext **Titelbild** Christian Volken **Kirchfeld** Marco Müller, Susanne Ineichen, Marlise Egger **Mail** blickpunkt@horw.ch **Inserate** (kostenpflichtig) Eicher Druck AG, Grisigenstrasse 6, 6048 Horw, Telefon 041 340 16 47, blickpunkt@eicherdruck.ch **Produktion/Inserateannahme** Eicher Druck AG **Auflage** 7550 Exemplare



Unser Titelbild:

Um 17.45 Uhr brennen im Campus Horw die Lichter. Auf Seite 7 lesen Sie, wie sich die Parteien, die Hochschulen und die Gemeinde Horw zu einer Immobilien AG für den Ausbau stellen.

Liebe Horwerinnen Liebe Horwer

Winterhalbzeit: Wir dürfen hoffentlich noch ein paar schneereiche Skitage und eine rüdig schöne Fasnacht geniessen. Die Sonnenwende liegt schon mehr als einen Monat zurück. Die Tage werden länger, und das lässt mich bereits an den Frühling denken. Dabei kommt mir das Stichwort «Urban Gardening» in den Sinn. Es geht um die gärtnerische Nutzung kleinräumiger Flächen innerhalb dicht bebauter Siedlungen. Das fängt beim eigenen Balkon an, geht über Terrassen und Hausvorplätze bis zur Zwischennutzung von brachliegenden Parzellen. Im Vordergrund stehen nachhaltige Bewirtschaftung, gezielter Einsatz seltener Pflanzensorten und geschickte Kombination von Pflanzengemeinschaften, um Früchte, Gemüse, Kräuter etc. wachsen zu lassen. Gleichzeitig wird durch das Anlegen von kleinen Gärten die Biodiversität gefördert. Die Lebensqualität für Menschen und Tiere steigt. Aus grösseren Flächen können lebendige Treffpunkte entstehen, an denen man gerne stehen bleibt und verweilt. Im Verlauf des letzten Jahres hat sich die Umwelt- und Energiekommission intensiv mit Urban Gardening auseinandergesetzt. Engagierte Frauen und Männern gründeten den Verein «Horban Gardening». Dieser Verein plant, auf der Parzelle an der Ringstrasse 15, dort, wo früher der provisorische Spielplatz war, Urban Gardening beispielhaft umzusetzen. Ab dem Frühling werden die Horwerinnen und Horwer im neu entstehenden «Mirabellen-Mätteli» live miterleben können, welche Möglichkeiten Urban Gardening bietet und wie das mit einfachen Mitteln auch zu Hause auf dem Balkon betrieben werden kann. Eine Vereinsmitgliedschaft steht übrigens allen Interessierten offen.

Apropos Vereine: Kennen Sie das vielseitige Angebot der über 100 Horwer Vereine? Sind Sie Mitglied in einem oder mehreren Vereinen? Falls nein, ändern Sie das doch im Jahr 2020. Ich bin überzeugt, es findet sich ein passender Verein: angefangen beim Quartierverein, wo Sie wohnen, über Jugend, Sport, Kultur, Musik, Handwerk, Gewerbe, Politik bis zum Aktiven Alter.

Mit einer Vereinsmitgliedschaft tun Sie gleich mehrfach Gutes: Für sich selber, weil Sie Leute kennenlernen, neue Freundschaften aufbauen und sich vernetzen. Für den Verein, weil Sie ihn durch Ihre Mitgliedschaft stärken, sei es durch Ihr aktives Mitmachen oder auch nur durch den Mitgliederbeitrag. Und für die Gesellschaft, weil Vereine den Zusammenhalt der Gesellschaft stärken und so zu einer lebendigen, farbigen und vielseitigen Gemeinde beitragen.

Auch in diesem Blickpunkt berichten verschiedene Vereine aus ihrem Vereinsleben. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen beim Lesen dieser und weiterer spannenden Beiträgen über das Leben in unserer Gemeinde.



Thomas Zemp
Gemeinderat



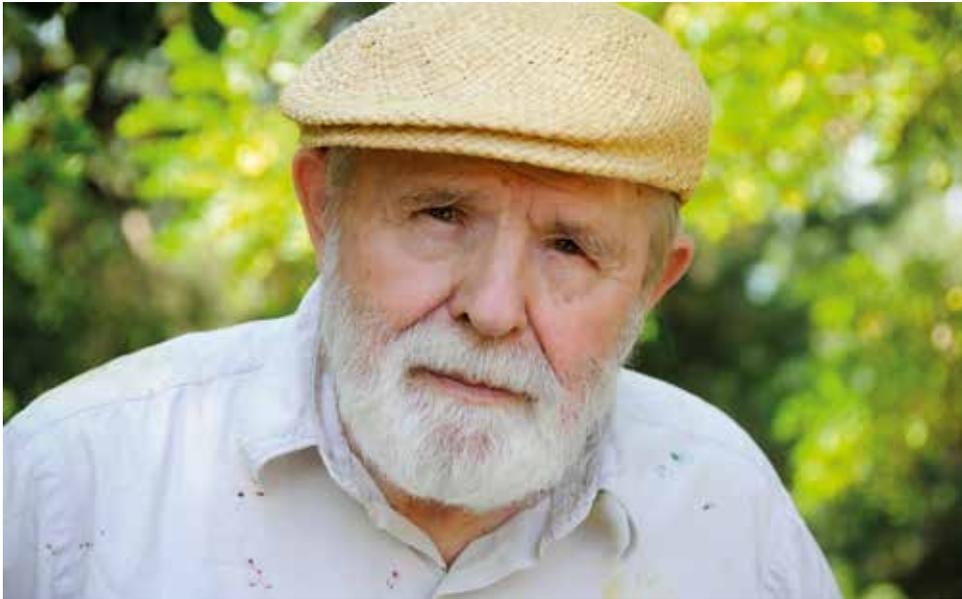
Pilatus markt

Pilatusmärt Guuggete

Samstag, 8. Februar, 10-16 Uhr
Marktplatz, vor dem Haupteingang

Über die Fasnachtstage normale Öffnungszeiten
pilatusmarkt.ch

Trauer um den Preisträger 2019



Die Gemeinde Horw hat am Neujahrsapéro ihre Kulturpreise 2019 vergeben. Die Verleihung des Anerkennungspreises wird nun von einem Todesfall überschattet.

Am 19. Januar ist in Luzern der tschechische Maler Radoslav Kutra im Alter von 94 Jahren gestorben. Gemäss Auskunft seiner Familie war dem Tod eine mehrmonatige Krankheit vorausgegangen. Die Gemeinde Horw hatte Radoslav Kutras schöpferisches, didaktisches, philosophisches und publizistisches Wirken am 1. Januar mit dem Horwer Anerkennungspreis 2019 ausgezeichnet. Bereits an der Preisverleihung konnte der Geehrte nicht teilnehmen. Die Preisurkunde nahm seine Ehefrau Christiane Kutra-Hauri in Empfang.

Am Neujahrsapéro wurde auch der Förderpreis 2019 der Gemeinde Horw vergeben. Er ging an die Medienschaffende Stephanie



Urkunde, Check und Personen (von links): Benno Bühlmann, Kunst- und Kulturkommission (KKK), Gemeindepräsident Ruedi Burkard, Christiane Kutra-Hauri (vertritt Radoslav Kutra), Sacha Schärli (vertritt Stephanie Knöbl) und Peter Bucher (Präsident der KKK).

Knöbl. Auch sie konnte an der Preisverleihung nicht anwesend sein. Das Publikum bekam jedoch beide Ausgezeichneten trotzdem zu Gesicht: Von Radoslav Kutra wurde eine Kurzfassung des Films «Schritt ins Nichts» gezeigt, in dem ein Filmer ihn beim Entstehen eines Bildes begleitet. Und Stephanie Knöbl dankte der Gemeinde Horw in einer Videobotschaft.

Mehr als 300 Horwerinnen und Horwer kamen am 1. Januar in die Horwerhalle. Eingeladen zum Neujahrsapéro hatte wie jedes Jahr die Gemeinde. Sie nahmen die Gelegenheit wahr, auf das neue Jahr anzustossen. Zudem wohnten sie der Verleihung der Horwer Kulturpreise 2019 bei. Den Abend gestaltete die Trägerin des Förderpreises 2016 mit: Die Violonistin Eveline Meier, begleitet von Da-kyo Lee am Piano, bereicherte den Anlass mit berührenden Musikfenstern.

■ Zwei Strassen werden ab Februar saniert

Winkelstrasse

In der Winkelstrasse werden bei Sanierungsarbeiten die Verkehrsinseln entfernt und Amphibienschutzmassnahmen erbaut. Baubeginn ist am 17. Februar, und dauern werden die Arbeiten voraussichtlich bis im Juli.

Die Asphaltsschichten inklusive der Randabschlüsse und der Oberflächenentwässerung werden erneuert werden. Ausserdem gibt es vom Rank bis zum Zollhaus eine neue Beleuchtung, ein breiteres Trottoir und einen unterirdischen Durchgang inklusive Leitwerke für Amphibien. Die Tempo-30-Zone bleibt bestehen. Während der etappierten Bauphasen wird der Verkehr mit einer Lichtsignalanlage einspurig geführt.

St. Niklausenstrasse

Am 24. Februar beginnen in der St. Niklausenstrasse im Abschnitt Kreuzmattwald bis Krämerstein Bauarbeiten. Diese dauern voraussichtlich bis in den Juli.

An den Werkleitungen werden umfangreiche Erneuerungen erstellt. Gleichzeitig mit dieser Sanierung wird der gesamte Strassenraum neu erstellt. Die Asphaltsschichten inklusive der Fundationsschichten, der Randabschlüsse und der Oberflächenentwässerung werden erneuert. Der zu sanierende Strassenabschnitt erhält zudem eine neue Beleuchtung, ein neues Bushaltestellenhäuschen und ein neues Trottoir. Die Tempo-30-Zone hingegen bleibt bestehen.

Während der etappierten Bauphasen wird der Verkehr mit einer Lichtsignalanlage einspurig geführt.



An der Winkelstrasse müssen Belagsschäden saniert werden.

GOLD ANKAUF



Goldschmiedeteiler
 Kurt Müller
 Luzernerstrasse 16, Kriens
 Tel. 041 320 84 74

Jugendförderung im In- und Ausland



Die Notrufnummer 147 hilft Kindern und Jugendlichen bei Fragen, Problemen und in Notsituationen weiter. (Bild: Pro Juventute)

Das International Blue Cross und Pro Juventute erhalten von Horw eine Spende von insgesamt 10'000 Franken. Die Wahl der unterstützten Projekte hat etwas mit der Kinder- und Jugendarbeit in der eigenen Gemeinde zu tun.

Die Beiträge fielen deswegen 2019 auf zwei Projekte im Kinder- und Jugendbereich, weil die Gemeinde in diesem Jahr das Kinder- und Jugendleitbild abgeschlossen hat. Neu ist die Gewichtung der Kinderförderung. So können zum Beispiel auch Freizeitgestaltungsangebote für Kinder gefördert werden.

Alkoholprävention in Afrika

Das International Blue Cross führt das Projekt «Sucht vorbeugen – Präventionsarbeit mit Kindern und Jugendlichen». Alkohol- und Drogenkonsum sind in afrikanischen Ländern ein grosses Problem, das täglich

viele Todesopfer fordert. Das Projekt ist ein Präventionsprogramm an der thematischen Schnittstelle zwischen Gesundheits-, Sozial- und Bildungsarbeit.

In Partnerschaft mit lokalen Organisationen wird es im Tschad und in der Republik Kongo seit 2013, in Togo seit 2015 erfolgreich implementiert. Hauptsächlich wird es durch die Direktion für Enzwicklungszusammenarbeit DEZA sowie durch «Brot für Alle» finanziert. Für die aktuelle Programmphase bis 2020 leistet die Gemeinde Horw den Beitrag von 5000 Franken. Er wird eingesetzt für die Ausbildung der jugendlichen Multiplikatoren. In sogenannten Peer-Education-Schulungen lernen ausgewählte Jugendliche, wie sie ihre erworbenen Fähigkeiten in ihren Bezugsgruppen weitergeben und für Gleichaltrige eine Vorbildfunktion einnehmen.

Notrufnummer für Jugendliche in der Schweiz

Pro Juventute setzt sich nachhaltig in der Kinder- und Jugendarbeit ein. Horw unterstützt das Projekt «Beratung und Hilfe 147». Jeden Tag wird es von etwa 350 Kindern und Jugendlichen genutzt. Die Gratis-Notrufnummer unterstützt junge Menschen, wenn sie kleine oder grosse Sorgen, Probleme oder Fragen haben. Während 365 Tagen im Jahr beantworten Fachpersonen Fragen und hören zu bei Themen rund um persönliche Probleme wie Suizidgedanken, Familie, Gewalt, Sucht, Schule, Beruf, Liebe, Freundschaft und Sexualität.

- internationalbluecross.org
- projuventute.ch

Nächste Papiersammlung

Die nächste Papiersammlung findet am Samstag, 1. Februar, statt. Sie wird vom Handball TV Horw organisiert. Bei Unklarheiten während der Papiersammlung erteilt Tel. 041 349 13 60 bis 15 Uhr Auskunft. Damit die Papiersammlung speditiv durchgeführt werden kann, muss das gebündelte Papier ab 7 Uhr an der Sammelroute der Kehrtafelabfuhr deponiert werden. Das heisst dort, wo jeweils die Abfallsäcke oder Container zur Abfuhr bereitgestellt werden..

■ Unterbruch der Trinkwasserleitung

Im Dezember kam es im Gebiet Wegmatt zu einem ungewollten Unterbruch der Wasserversorgung. Während Bauarbeiten wurde eine Transportleitung für Trinkwasser von einem Bohrer durchtrennt. Dies führte in gewissen Gebieten der Gemeinde zu kurzen Unterbrüchen der Trinkwasserzufuhr. Die Mitarbeiter der Wasserversorgung konnten den defekten Teil der Leitung innert Kürze ausser Betrieb nehmen, sodass kein Schaden für Dritte entstand. Der Wasserverlust summierte sich insgesamt auf rund 700'000 Liter, und der Unterbruch dauerte ungefähr eine Stunde.



Michael Moser übernimmt den Horwer Polizeiposten



Michael Moser vor dem Horwer Posten.

Seit Anfang Jahr ist Feldweibel Michael Moser der neue Chef des Polizeipostens in Horw. Er löst Mark Felder ab, der die Führung 12 Jahre innehatte.

Ein unbeschriebenes Blatt ist Michael Moser nicht – als Polizist, wohlgemerkt. Er arbeitete nach der Polizeischule ab 2011 auf den Polizeiposten Malters, Kriens und Horw. Unter anderem war er als Einsatzgruppenchef und als stellvertretender Chef des Polizeipostens Horw tätig. Seit 2018 ist er ausserdem stellvertretender Chef der Polizeiregion Kriens-

Horw. Die Polizeiregion umfasst nebst den namensgebenden Gemeinden auch Malters und Schwarzenberg.

«Während meiner Zeit in Horw habe ich schon viele Kontakte geknüpft», freut sich Michael Moser. Es sei ihm wichtig, einen guten Draht zur Bevölkerung zu haben. Den Kontakt habe auch sein Vorgänger erfolgreich gepflegt. Er wünscht sich, «dass man bei Anliegen einfach auf uns zukommt». Der erst 32-jährige neue Postenchef wohnt in Horw. Er schätzt die Gemeinde nicht nur wegen der geografischen Lage. «Ich finde es

toll, dass hier die Bevölkerung die Polizeiarbeit zu würdigen weiss», so Moser weiter. Stellvertretender Chef des Polizeipostens Horw ist Kilian Barth.

Dank zum Abschied

Der Gemeinderat dankt dem abtretenden Postenchef Mark Felder für sein langjähriges Engagement. Als in Horw Aufgewachsener hat er immer aktiv ein gutes Verhältnis zu den Behörden und zur Bevölkerung gepflegt und ist auf die Wünsche der Gemeinde eingegangen.



Raiffeisenbank Horw Einladung Generalversammlung

Sehr geehrte Mitglieder der Raiffeisenbank Horw

Wir freuen uns, Sie an unserer GV begrüßen zu dürfen. Als Show-Act dürfen Sie sich jetzt schon auf den Gospelchor **Feel the spirit** sowie auf die in Horw aufgewachsene Sängerin und Songwriterin **Gabriela Martina** freuen.

Sonntag, 15. März 2020

17.00 Uhr Türöffnung in der Horwerhalle Horw

18.00 Uhr Beginn Generalversammlung



RAIFFEISEN

Eine AG zur Finanzierung des Campus Horw wird begrüsst



Für den Ausbau des Horwer Standorts der Hochschule Luzern laufen die Vorbereitungen.

Die Gründung einer Immobilien AG für die Erneuerung und Erweiterung des Campus Horw wird von den Parteien, den Hochschulen und der Gemeinde Horw mehrheitlich begrüsst. Dies hat sich in einer Vernehmlassung gezeigt.

Der Kanton Luzern will für den Ausbau des Campus Horw eine gemeinnützige Aktiengesellschaft mit Entscheidungsbefugnis gründen. Mit einer AG sei der Kanton agiler in der Umsetzung und könne innert nützlicher Frist ein Projekt dieser Grösse realisieren, so die Rückmeldungen. Unbestritten bei allen Teilnehmenden der Vernehmlassung ist die Notwendigkeit des rund 365 Millionen Franken teuren Bauprojekts in Horw. Im er-

weiterten Campus Horw soll dereinst die Hochschule Luzern mit dem Departement Technik und Architektur sowie die Pädagogische Hochschule Luzern einziehen. Dass die Hochschulen mehr Platz benötigen und mit dem Campus von Synergien profitieren können, sind zentrale Argumente für das Projekt. Begrüsst wird insbesondere auch die Stärkung des Hochschulstandorts Luzern sowie die Vernetzung mit der Zentralschweizer Wirtschaft.

Gegen die Gründung einer Immobilien AG ausgesprochen haben sich die SP und die Grünen / Jungen Grünen des Kantons Luzern. Sie befürchten, dass der Kanton mit der Auslagerung an Einfluss verliert. Dies, obwohl die Aktien zu 100 Prozent im Besitz des Kantons Luzern verbleiben.

Noch abzuklären ist, aus wie vielen Mitgliedern der Verwaltungsrat dereinst bestehen soll und ob zusätzlich ein Beirat eingesetzt werden muss. Ebenso legen die Vernehmlassungspartner darauf Wert, dass die Vor- und Nachteile der gemeinnützigen Aktiengesellschaft noch deutlicher dargelegt werden. So wollen sie beispielsweise konkret wissen, wie die AG Gewinn erzielen kann und wie die Dividendenausüttung im Detail aussieht.

Der Luzerner Finanzdirektor Reto Wyss wird die Stellungnahmen nun analysieren und die definitive Botschaft entsprechend ergänzen. Diese soll voraussichtlich vor der Sommerpause dem Luzerner Kantonsrat vorgelegt werden. Die Luzerner Stimmbewölkerung hat beim Campus Horw das letzte Wort. Die Abstimmung zur Einrichtung der Aktiengesellschaft wird voraussichtlich im Frühjahr 2021 stattfinden.



■ Änderungen in der Feuerschau

Der Kanton hat das Gesetz über den Feuerschutz überarbeitet. Die Änderungen traten per 1. Juli 2019 in Kraft: Für die Bauherrschaften und Gebäudeeigentümer von Bedeutung sind zwei Neuerungen:

Erstens wurde das Kaminfegermonopol aufgehoben. Der Gebäudeeigentümer muss aber weiterhin seine Feuerungs- und Abgasanlagen periodisch durch einen zugelassenen Kaminfegermeister reinigen lassen. Eine Liste der zugelassenen Kaminfegermeister ist auf der Website der Gebäudeversicherung publiziert: www.gvl.ch

Zweitens liegt die Rohbaukontrolle neuer Feuerungs- und Abgasanlagen nicht mehr in der Verantwortung der Gebäudeversicherung des Kantons, sondern wurde den Gemeinden übertragen. Der Gemeinderat hat für diese Arbeiten den Horwer Kaminfeger Andreas Rüssli, Rüssli AG, erneut beauftragt. Für die Bauherrschaften ergeben sich daher keine spürbaren Änderungen.

■ Einschränkungen im Krämerstein

Bis zum November 2019 konnten die Rückbau- und Abbrucharbeiten an der Villa und auch am Pförtnerhaus der Anlage Krämerstein abgeschlossen werden. Als Nächstes stehen nun die Erweiterungen der Baustelleninstallationen an.

Sie werden dem jeweiligen Baufortschritt angepasst, sodass der Zugang zur Parkanlage möglichst gewährleistet werden kann. Die Benutzung der öffentlichen Parkplätze ist teilweise eingeschränkt. Das Haus am See sowie das Gärtnerhaus auf der Anlage Krämerstein ist von den Bauausführungen nicht betroffen. Die beiden Baustellen Villa und Pförtnerhaus werden sorgfältig umzäunt und ausserhalb der Betriebszeiten vollständig verschlossen. Die jeweiligen Zufahrten gelten gleichzeitig als Flucht- und Rettungswege und müssen freigehalten werden.

Über grosse Anlieferungen werden Anlieger direkt informiert. Bei der Benutzung der Parkanlage ist die Beschilderung vor Ort zu beachten.

Der Studienauftrag für das Areal Seefeld ist gestartet



Das Seefeld wird heute schon vielfältig genutzt.

Fünf Teams erarbeiten Beiträge für den Studienauftrag zum Gebiet Seefeld. Das Areal soll Platz für Freizeit, Sport, Erholung und Natur bieten.

Im Herbst 2019 wurde der Studienauftrag mit Präqualifikation Horw Seefeld gestartet (siehe auch den Blickpunkt vom August 2019). Es haben sich 25 Teams für die Aufgabe beworben. Das Beurteilungsgremium hat Anfang Dezember 2019 fünf Teams ausgewählt, die bis im Sommer 2020 ihre Beiträge erarbeiten.

Das Beurteilungsgremium, bestehend aus Fachspezialistinnen und -spezialisten der Bereiche Landschaftsarchitektur, Architektur, Sportanlagenplanung, Naturschutz, Sozialwirtschaft und Gesellschaft sowie aus Vertretern der Gemeinde Horw, hat die folgenden fünf Teams für die Teilnahme am Studienauftrag zugelassen:

- Appert Zwahlen Partner AG, Cham, mit Scheitlin Syfrig Architekten AG, Luzern, und Plangrün AG, Rotkreuz

- BBZ Landschaftsarchitekten, Bern, mit Joos & Mathys Architekten AG, Zürich, und Plangrün AG, Rotkreuz
- Freiraumarchitektur GmbH, Luzern, mit GKS Architekten Generalplaner AG, Luzern, und Graber Allemann Landschaftsarchitektur GmbH, Altendorf
- Hager Partner AG, Zürich, mit Cometti Truffer Hodel Architekten AG, Luzern, und Planungsbüro Wegmüller, Klosters
- Raderschallpartner AG Landschaftsarchitekten, Meilen, mit Huggenbergerfries Architekten AG, Zürich, und Frank Kockelkorn Fksportbau, Buchs

Bessere Zugänglichkeit

Das Areal Seefeld soll als Einheit studiert werden mit der Optik, den vielfältigen Anforderungen an den Raum gerecht zu werden und das vorhandene Potenzial optimal zu nutzen. Die Horwer Seebucht stellt ein wichtiges Naherholungsgebiet dar, das für die Öffentlichkeit noch besser zugänglich gemacht werden soll. Neben einem neuen Seebad sollen der Bevölkerung zusätzliche Möglichkeiten für Freizeit, Erholung und Erleben der Natur geboten werden. Den Sporttreibenden wiederum soll mit der bestehenden Leichtathletikanlage, den zu sanierenden und optimierenden Fussballfeldern und zusätzlichen Beachsportanlagen eine gute Outdoor-Infrastruktur zur Verfügung stehen. Nach den Sommerferien wird das Ergebnis des Studienauftrags der Bevölkerung vorgestellt.



Träffpunkt Länzgi

20. – 25. Februar 2020

Fasnachtsplausch für Jung und Alt

Guggenauftritte
20. bis 24. Februar

Kinderschminken
20.2./24.2./25.2.: 10-14 Uhr
22.2.: 10-16 Uhr

Vom 20. bis 25. Februar erwartet Sie im Länderpark buntes Fasnachtstreiben. Tauchen Sie ein in die fröhliche Atmosphäre und geniessen Sie die mitreissenden Klänge der lokalen Guggenmusiken. An den Fasnachtstagen verwandelt unser Schminkteam die Kids in märchenhafte Feen, gfürgiche Räuber, lustige Clowns oder bunte Fabelwesen. Wir freuen uns auf Sie!

Details zum Programm
unter www.laenderpark.ch



länderpark

Das Einkaufszentrum in Stans

MIGROS und 52 Geschäfte · www.laenderpark.ch

Schiffsanlegestelle Kastanienbaum wird saniert



Hier legt während der Sanierung kein Schiff an.

Ab Februar wird die Anlegestelle Kastanienbaum saniert. Das bedeutet eine mehrmonatige Sperre.

Die Steganlage Kastanienbaum weist aufgrund der Alterung und Benutzung diverse Schäden auf. Hierzu gehören Verwitterun-

gen, Betonabplatzungen und Unterspülungen des Molenfusses sowie lose Steine im Natursteinmauerwerk. Um die weitere Benutzung für den konzessionierten Schiffsbetrieb durch die SGV AG zu gewährleisten, wurde dem Ing. Büro Staubli, Kurath & Partner AG eine Bestandsaufnahme übertragen und daraus zusammen mit den Projektbeteiligten ein Instandstellungsprojekt mittels Plangenehmigungsverfahren beim Bundesamt für Verkehr in die Wege geleitet.

Die Bauarbeiten finden von Februar bis spätestens Mitte April 2020 statt und erfolgen mehrheitlich vom Wasser aus. Während dieser Bauarbeiten muss aus Sicherheitsgründen die Schiffsstation Kastanienbaum gesperrt werden.

Aus dem Gemeindearchiv: Schiffsstation Kastanienbaum



Die Dampfschiffgesellschaft übernahm 1875 die Schiffsverbindung mit der Halbinsel Horw. Damit löste die Schiffsstation Kastanienbaum den jahrhundertelangen Schiffs- und Fährverkehr im Horwer Winkel ab. Die Schiffsstation war in der Folge auch

Anlegestelle für das Postschiff. Von 1881 bis 1964 wurden die Postsendungen per Schiff nach Kastanienbaum transportiert.

Haben auch Sie selber noch alte Fotos? Das Gemeindearchiv an der Kantonsstrasse 162

nimmt diese gerne entgegen. Es ist jeweils am Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr oder nach Vereinbarung offen. Eine Voranmeldung beim Gemeindearchivar Benno Zumoberhaus per Telefon unter 041 349 14 64 ist empfehlenswert.

NACHHILFE

1. bis 6. Klasse
bei mir zu Hause,
bin erfahrene Primarlehrerin

Catrin Walther
Ebenastrasse 9
Horw
Telefon 041 340 79 41

ÜBERSETZUNGEN
ADMINISTRATION
SPRACHKURSE
QV-Unterstützung
BEWERBUNGEN
LEKTORAT/KORREKTORAT

abclingua
Mirella Scura · Ebenastrasse 22 · 6048 Horw · Mobile 079 645 11 60 · www.abclingua.ch

HALLO SCHWEINEHUND!

FITDICH.
FÜR 365.-/JAHR. 24/7.

small foot®
DIE SCHWIMMSCHULE

Ab März 2020
im Therapiebad Brändi Horw

www.dieschwimmschule.ch
Dienstag, Mittwoch + Freitag
von Baby- bis Erwachsenen-Kurse,
AquaFit + Privatkurse

Einladung zum offenen Atelier
14. & 15. Februar 2020, 14-19 Uhr

Manuel Süess, Künstler & Autor
Winkelhalde 4, 6048 Horw
www.art-by-manuel.com

HERZOG
Kompetenz mit Weitsicht
1988

Steuerberatungen für Unternehmen und Privatpersonen

Unsere Erfahrung hilft Ihnen, die Steuerbelastung zu reduzieren.
Wir sind Generalisten mit ausgeprägtem Steuer-Fachwissen.

	Thomas Herzog Partner dipl. Treuhandexperte Geschäftsleiter		Martin Keller Fachmann Finanz- und Rechnungswesen FA zugel. Revisionsexperte		Martin Trampus BSc in Betriebsökonomie HSLU dipl. Wirtschaftsprüfer
--	---	--	--	--	---

HERZOG AG Wirtschaftsberatung und Treuhand
Rosenstrasse 2, 6010 Kriens, 041 340 83 83, info@herzog-kriens.ch, www.herzog-kriens.ch

Mitglied TREUHAND | SUISSE SWISS EXCELLENCE FORUM

DR Design

Nähservice

aus ALT wird NEU
aus KAPUTT wird GANZ
aus LANGWEILIG wird
AUFREGEND
aus UNPASSEND wird
PASSEND

DR Design | Daniela Rökkli | Grisigenstrasse 36, 6048 Horw | 076/ 350 05 68 | daniela.roekli@gmx.ch

Louis Rey
Maler- und Tapezierergeschäft

Ihr Partner beim Renovieren

Schöneggstrasse 32
CH-6048 Horw
T: 041 320 47 51 · N: 079 641 30 00
e-Mail: louis.rey@gmx.ch

Gastfreundschaft und Geselligkeit



Im LaVita fand das erste Frühschoppenkonzert statt.

Das Kirchfeld lädt neu zu Frühschoppenkonzerten im Restaurant LaVita ein. Am 18. Januar war Premiere mit der Kapelle «Alti Fründe». Es war eine gesellige Runde, und die Gäste genossen Musik und Apéro und liessen sich anschliessend mit einem feinen Menü aus der Kirchfeld-Küche kulinarisch verwöhnen. Zum ersten Mal war Jean-Luc Rohner, der neue Leiter Hotellerie im Kirchfeld, Gastgeber und machte den Auftakt zur Frühschoppen-Serie. Das neue Angebot mit Kulinarik und Unterhaltung steht für die Gastfreundschaft und Öffnung des Kirchfelds für die Horwer Bevölkerung und Gäste aus der Umgebung. Besucherinnen und

Besucher bringen Abwechslung und die lüpfige Musik Lebensfreude und Bewegung ins Haus.

Nächste Frühschoppenkonzerte

- **8. Februar:** Duo Adolf und Fredi
 - **14. März:** Alpen sound «Pauliero»
 - **25. April:** Innerschwyzer Ländlertrio
- Im Restaurant LaVita, jeweils ab 10 Uhr Apéro mit Laugenstangen und einem Getränk – offeriert in Kombination mit dem feinen Kirchfeld-Menü für 20 Franken

- Bitte reservieren Sie frühzeitig unter info@kirchfeld.ch oder 041 349 43 15.

Eine Kommission für mehr Mitsprache

Der Einbezug der Mitarbeitenden hat im Kirchfeld seit vielen Jahren einen hohen Stellenwert. An den vier Mal jährlich stattfindenden Versammlungen werden die Mitarbeitenden umfassend informiert, können ihre Anliegen einbringen, Fragen stellen und diskutieren. Nun hat der Verwaltungsrat ganz im Sinne der Eigentümerstrategie der Kirchfeld AG entschieden, die Partizipation der Mitarbeitenden auszubauen und formell ein Gefäss dafür zu schaffen.

Im Frühjahr 2020 wird neu eine Kommission mit vier bis sechs Mitarbeitenden geschaffen. Die Kommission hat den Charakter eines Vernehmlassungs-Gremiums und wird sich ein Mal pro Jahr zu einer Austauschsitzung mit dem Verwaltungsratspräsidenten und dem Leiter Kirchfeld treffen. Die

Kommission der Mitarbeitenden hat zudem das Recht, einen Antrag zuhanden der Geschäftsleitung zu stellen. Der Einbezug der Kommission ist unter anderem bei den folgenden Themen vorgesehen: Anpassungen Mitarbeitenden- und Lohnreglement, Mitarbeitenden-Umfrage, Berufskleider, Verwendung von Trinkgeldern.

Seit der Mitarbeitenden-Versammlung Ende 2019, an welcher alle ausführlich über die geplante Kommission informiert wurden, können Mitarbeitende ihre Kandidatur für ein Engagement in diesem neuen Gremium einreichen. Die Wahl der Kommissionsmitglieder wird anlässlich der Mitarbeitenden-Versammlung vom 10. März stattfinden.



Marco Müller, Leiter Kirchfeld

Neujahrswunsch: Gesundheit

Geschätzte Leserinnen und Leser

Fürs noch junge Jahr 2020 wünsche ich Ihnen vor allem eines: Gesundheit!

Auch wenn das etwas abgedroschen klingen mag und bei fast jedem Jahreswechsel oder Geburtstag immer wieder gesagt wird, so meine ich es doch aufrichtig und von ganzem Herzen.

Oft merkt man erst, welchen Wert Gesundheit wirklich hat, wenn es einem selber oder lieben Menschen im Umfeld nicht mehr gut geht.

Dies haben wir im Kirchfeld über den Jahreswechsel erfahren, als sich der Norovirus in unser Haus eingeschlichen hat. In kurzer Zeit ist ein Drittel der Bewohnerinnen und Bewohner an dieser Infektion erkrankt, ebenso ein knappes Dutzend Mitarbeitende.

Um die hoch ansteckende Magen- und Darmgrippe zu besiegen, mussten wir das ganze Kirchfeld isolieren: Das Restaurant blieb geschlossen, die erkrankten Bewohnerinnen und Bewohner konnten das Zimmer nicht verlassen, und Besuch durch Angehörige war nicht möglich. Diese soziale Isolation war für alle Beteiligten nicht einfach.

Rückblickend hat es uns allen aufgezeigt, wie wertvoll Gesundheit ist. So sind die Neujahrswünsche für gute Gesundheit nach diesen heftigen Erfahrungen nicht eine leere Worthülse, sondern echt und herzlich.

PS: Mit konsequenter und gründlicher Händedesinfektion leisten Sie einen wertvollen Beitrag für Ihre Gesundheit, aber auch für die Ihrer Mitmenschen.

Entwicklung der Pflege – mit Fokus Weiterbildung



Training für die Praxis am KirCHFELD-Weiterbildungsworkshop Kinaesthetics zur Vermittlung der Bewegungsempfindung.

Franziska Feusi, Leiterin Pflege im KirCHFELD, reflektiert zum Auftakt des Internationalen Jahrs der Pflegenden und Hebammen 2020 die Entwicklung ihres anspruchsvollen Berufsfelds. Sie stellt die Weiterbildung in den Vordergrund.

Die Pflege hat sich in den letzten 200 Jahren von einer notwendigen Tätigkeit zu einem Beruf entwickelt. Erst im Jahr 1999 wurde beschlossen, dass der Pflegeberuf nicht mehr dem Schweizerischen Roten Kreuz untersteht, sondern wie übrige Berufe dem Bundesamt für Berufsbildung und Technologie (BBT). So ist die Pflege im stetigen Prozess zur Profession geworden. Die Pflege ist heute ein vielfältiges Berufsfeld mit strukturierter Ausbildung und Weiterbildungsmöglichkeiten, auch für besondere Spezialisierungen wie etwa Palliative Care.

Die tägliche Herausforderung in der Pflege verlangt von den Mitarbeitenden im KirCHFELD, jederzeit flexibel und situationsentsprechend zu handeln und zu reagieren. Die raschen Entwicklungen machen eine stetige Weiterbildung unabdingbar. Komplexe Pflegesituationen verlangen eine interdisziplinäre Vorgehensweise. So wird bei der Pflege und Betreuung unserer betagten Bewohnerinnen und Bewohner das ganze Umfeld mit einbezogen. Es wird ein reger Austausch mit allen Beteiligten wie Arzt oder Ärztin, Physiotherapie sowie weiteren Dienstleistungsbereichen gepflegt.

Ganzheitliches Weiterbildungsangebot

Die Mitarbeitenden der Pflege bringen ihr Wissen und ihre Berufserfahrung mit in die Institution. Um gut für neue Aufgaben und die täglichen Herausforderungen gerüstet zu sein, stellt das KirCHFELD seinen Mitarbeitenden ein breites Weiterbildungsangebot zur Verfügung. So können sie in Rücksprache mit den Vorgesetzten Workshops und Schulungen von internen und externen Dozenten besuchen. Neben rein fachlichen Weiterbildungen sind für die ganzheitliche Pflege Themen wie Kinaesthetics, Palliative Care und Ethik sehr wichtig. Nicht nur Wissensvermittlung ist gefragt, sondern auch Selbstreflexion der eigenen Haltung und die Förderung der eigenen Gesundheit.

Im Fokus von Weiterbildung und Förderung der Mitarbeitenden stehen folgende Aspekte:

Weiterbildungen als Wertschätzung: Das Anbieten einer breiten Palette an Weiterbildungen zeigt das Vertrauen in die Mitarbeitenden und die Wertschätzung. Das Vermitteln von Wissen und die persönliche berufliche Weiterentwicklung sind dem KirCHFELD diese Investition wert.

Wissen im KirCHFELD sicherstellen: Mit regelmässigen und zielgerichteten Weiterbildungen wird sichergestellt, dass die Mitarbeitenden der Pflege ihren anspruchsvollen Auftrag mit einer hohen Qualität wahrneh-

men können. Dies führt zur Zufriedenheit der Bewohnerinnen und Bewohner und von deren Angehörigen.

Den Anforderungen gewachsen sein: Die Mitarbeitenden sollen das Wissen und die Unterstützung erhalten, die sie brauchen, um den Anforderungen und stetigen Veränderungen im beruflichen Alltag gewachsen zu sein. Dies trägt zum persönlichen Befinden, einer positiven Arbeitseinstellung und damit zur Gesundheit der Mitarbeitenden bei der Ausübung ihres Berufs bei.

Das KirCHFELD ist überzeugt, dass die gezielte Weiterbildung der Mitarbeitenden eine mehrfache Wirkung hat. Die Mitarbeitenden sollen stolz sein, ihre Arbeit mit Hintergrundwissen und mit der notwendigen Sicherheit ausführen zu können. Professionalität und Qualität haben nebst der persönlichen Entwicklung eine positive Wirkung nach innen und aussen: für die Bewohnerinnen und Bewohner, für ihre Angehörigen und für die Wahrnehmung des KirCHFELDS in der Öffentlichkeit.

2020, das Jahr der Pflegenden, ist «unschätzbar wertvoll»

Die Weltgesundheitsorganisation WHO in Genf hat das Jahr 2020 zum weltweiten Jahr der professionell Pflegenden und Hebammen ausgerufen. «Diese beiden Gesundheitsberufe sind unschätzbar wertvoll für die Gesundheit der Bevölkerung.» Die enormen Leistungen von Pflegefachpersonen und Hebammen sollen in diesem Jahr hervorgehoben werden. Hintergrund für die Entscheidung der WHO war auch, dass sich 2020 der Geburtstag der Pionierin der Krankenpflege, Florence Nightingale, zum 200. Mal jährt. Der Beitrag der Pflegefachpersonen und Hebammen zur Verbesserung der Gesundheit soll weltweit im Rampenlicht stehen, und gemeinsame Initiativen sollen bewirken, dass mehr Mittel in die professionelle Pflege investiert werden.

Neue Freundschaften im Kirchfeld knüpfen

In eine Institution für Pflege und Betreuung einzutreten ist für die Betroffenen nicht immer einfach. Es bedeutet auch, das bekannte Umfeld mit Familie, Freunden und Nachbarn zu verlassen. Neue Bewohnerinnen und Bewohner sind im hohen Alter mit vielen Herausforderungen im Lebensalltag konfrontiert. Ein Glück, wenn im neuen Umfeld gute Kontakte geknüpft werden und sogar schöne Freundschaften entstehen können. Zwei Beispiele aus dem Kirchfeld zeigen, wie gut es tut, neue Freundschaften zu pflegen.

«Wir haben es oft sehr lustig»

Milly und Josef Wicki sind im März 2019 im Kirchfeld eingetreten. Kurze Zeit später ist dann eine Bekannte von früher auch ins Kirchfeld gezogen – Ruth Krütli. Man kannte sich von früher aus dem Dorf. «Wir waren in jungen Jahren im selben Turnerinnenverein», sagt Milly Wicki. «Jetzt, seit wir hier leben, ist daraus aber eine innige Freundschaft entstanden. Jeden Abend nach dem Nachtessen treffen wir uns beim Bänkli unter den Bäumen, machen dann einen Spaziergang und geniessen die Abendstunden gemeinsam. Jeder erzählt aus seinem Leben, was er erlebt hat und was er noch erleben möchte.» Auch Ruth Krütli geniesst diese gemeinsamen Aktivitäten und die Freundschaft sehr: «Es ist schön, neue Rituale mit neuen Freunden gefunden zu haben. Wir haben es oft sehr lustig».

«Wir verbringen gerne Zeit miteinander»

Annemarie Birrer und Jean-Pierre Dubois haben sich im Kirchfeld kennengelernt. «Wir haben einen ähnlichen Rhythmus und sind uns so immer wieder begegnet. Jetzt verbringen wir gerne Zeit miteinander», bestätigt Jean-Pierre Dubois die Freundschaft. «Im LaVita treffen wir uns nachmittags zum gemeinsamen Kaffee und plaudern über Gott und die Welt. Es ist schön, jemanden an der Seite zu wissen, der die Freundschaft gleichermassen schätzt wie ich», unterstreicht Annemarie Birrer.



Sie sind oft gemeinsam unterwegs (von links): Ruth Krütli und das Ehepaar Josef und Milly Wicki.



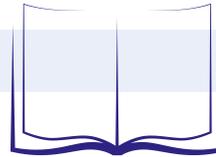
Annemarie Birrer und Jean-Pierre Dubois plaudern oft über Gott und die Welt.

Das Kirchfeld bringt Menschen zusammen

Das Kirchfeld unterstützt Bewohnerinnen und Bewohnern mit diversen Angeboten auch aktiv im Aufbau oder bei der Pflege von Freundschaften. Neben vielen Aktivitäten, die für alle Bewohnerinnen und Bewohner durchgeführt werden, organisieren Freiwillige im Kirchfeld Spielenachmittage für und mit den Bewohnerinnen und Bewohnern. Einmal im Monat findet der Männer-Stammtisch

statt, an dem in einer gemütlichen Atmosphäre über aktuelle Themen diskutiert werden kann. Auch aus den regelmässigen Kontakten und Gesprächen mit freiwilligen Helferinnen und Helfern im Kirchfeld können sich besondere Beziehungen entwickeln und eine freundschaftliche Verbundenheit entstehen.

Bibliothek

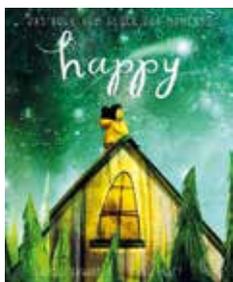


Kinder und Medien

Der Alltag von kleinen Kindern ist vielfältig. Spielen, herumrennen, die Natur erforschen, im Haushalt werken, erzählen und berichten, Bücher anschauen, CDs hören, mit dem Handy spielen und fernsehen: Das alles gehört zu ihren tagtäglichen Erfahrungen. Weil das Kind schon früh mit Medien aller Art konfrontiert ist, braucht es die Unterstützung seiner Begleitpersonen. Ein sinnvoller Umgang mit Medien wird ihm helfen, den Anforderungen in Kindergarten und Schule gewachsen zu sein. Das Schweizerische Institut für Kinder- und Jugendmedien (SIKJM) gibt in einem Merkblatt für Eltern folgende Ratschläge:



- **Gemeinsam statt einsam:** Nutzt das Kind Medien, lernt es am meisten, wenn es, sooft es geht, begleitet wird. – Beim Bücher Anschauen kann es erzählen, was es sieht. – Beim Hören von CDs kann es lustige Textstellen daraus nachsprechen oder Lieder mitsingen. – Beim Filme Gucken kann es sich an Mama oder Papa kuscheln, nicht nur, wenn es Angst hat. – Beim Spielen mit Apps oder am Computer kann es den Eltern zeigen, was ihm Spass macht.
- **Medienkonsum regulieren:** Stundenlanges Konsumieren von Medien widerspricht dem Bedürfnis eines kleinen Kindes, sich zu bewegen und soziale Kontakte zu pflegen. Zum Aufbau von Medienkompetenz ist es wichtig, dass das Kind seine Umwelt mit allen Sinnen erleben darf und die Eltern den Medienkonsum deshalb eingrenzen.
- **Sorgfältige Auswahl:** Das Medienangebot ist riesig. Es lohnt sich, genau hinzuschauen und auszuwählen, was dem Alter und den Interessen des Kindes entspricht. Qualität geht vor Quantität.
- **Aktiver Medienumgang:** Selber Fotografieren, Filmen, Tonaufnahmen machen entspricht der Neugier und Entdeckungslust des Kindes. Dabei lernt es, wie einzelne Medien funktionieren, und es erkennt, dass sich Wirklichkeit und mediale Darstellung unterscheiden.
- **Eltern sind Vorbilder:** Das Kind beobachtet, sieht, wie oft welche Medien genutzt werden – Zeitungen, Bücher, Computer, Tablets –, und möchte seine Eltern nachahmen.



Der spezielle Bilderbuchtip

Happy – Das Buch vom Glück des Moments
(von Nicola Edwards und Katie Hickey, 360 Grad Verlag 2019)

In diesem wundervoll illustrierten Bilderbuch geht es um Begriffe wie Zuhören, Entspannen, Riechen, Lieben, Atmen. Es ermuntert dazu, achtsam durch die Welt zu gehen, sie mit allen Sinnen zu entdecken und das Glück im Moment zu finden. Es ist ein Buch, das geradezu zum gemeinsamen Anschauen und Erzählen einlädt.

Horwer erhält Tourismus-Award



Chris Wilson gewinnt mit seiner Firma typically swiss tours den «Travel & Hospitality Award» als «Private Tour Company of the Year 2020». Der Horwer bietet mit seinem Unternehmen ein- und mehrtägige Touren an, bei denen die Gäste per Minibus gefahren werden. Die Ziele der Touren sind besonders schöne Plätze in der ganzen Schweiz.

Sirenen heulen am 5. Februar



Die Sirenen heulen wieder.

Regelmässig auf- und absteigend werden am Mittwoch, 5. Februar, ab 13.30 Uhr die Alarmsirenen in der ganzen Schweiz heulen – beim alljährlichen Test des Alarmsystems. Es sind keine Verhaltens- und Schutzmassnahmen zu ergreifen. Insgesamt werden rund 7200 stationäre und mobile Sirenen auf ihre Funktionstüchtigkeit geprüft.

• www.alert.swiss und Teletext, Seite 680.

B Ü R O H E L F E R



KLEINE HILFEN, DIE DAS LEBEN VEREINFACHEN

Papeterie & Kopierzenter Horw

Kantonsstrasse 65 · 6048 Horw
041 340 61 48 · papeterie@papeteriehorw.ch

**majer
huber GmbH**

«Sankta Lucia» hilft den Horwern helfen



Madelaine Wibom als Sankta Lucia mit Gefolge am Benefiz-Konzert.

Madelaine Wibom gab am 13. Dezember ein Benefiz-Konzert anlässlich des «Sankta-Lucia»-Festes. Die eingegangenen Spenden kamen dem Verein «Horwer hälfed enand» zugute.

Das Fest der heiligen Lucia wird in vielen skandinavischen Ländern und besonders in Schweden gefeiert. Lucia zieht, in einem weissen Kleid und mit grünem Kranz und brennenden Kerzen als Haarschmuck, mit ihrem Gefolge ebenfalls weiss gekleideter Jungfern und Sternjungen durch Schulen, Heime und Geschäfte. Damit wünscht Lucia Weihnachtsfrieden und gute Gesundheit. Madelaine Wibom, schwedische Sopranistin und seit 14 Jahren in Horw wohnhaft, wurde 2018 mit dem Anerkennungspreis

der Gemeinde ausgezeichnet. Am Konzert wirkte sie als Solistin bzw. als Lucia und sang Lucia- und Weihnachtslieder. Ihr Gefolge bildete der Jugendchor St. Martin aus Altdorf. Der Chor besteht seit 10 Jahren und wird von Ehemann Aaron Tschäler, Dirigent und Musiklehrer an der Mittelschule Uri, geleitet. An der Orgel spielte Lea Ziegler aus Altdorf, Organistin und ebenfalls Musiklehrerin.

Die Pfarrkirche war vollbesetzt und von vielen Kerzen erleuchtet. Die zahlreich erschienenen Gäste spendeten insgesamt 5100 Franken zugunsten des Wohltätigkeitsvereins «Horwer hälfed enand».

■ Kleidertausch in der Zwischenbühne

«Der Kleiderschrank ist voll – aber du hast nichts zum Anziehen?» Mit dem Kleider-Bring-und-Hol-Nachmittag wird dieses Problem gelöst. Man mischt seinen Kleiderschrank aus und bringt die aussortierten Stücke zum Tausch in die Zwischenbühne. Hier wird man Altes los und findet Neues. Die Erfahrung zeigt: Es sind wirklich schöne Kleider und keine Schmuttelware.

Der Kleider-Bring-und-Hol-Nachmittag in der Zwischenbühne geht am Samstag, 1. Februar, in die sechste Runde. Und die Besucherzahl wächst von Runde zu Runde. Hier tauscht man Kleider gegen Kleider und bestückt so seinen Kleiderschrank neu. Der Kleidertausch ist zudem eine wunderbare Plattform, um Leute zu treffen. An der Bar geniesst man ein Getränk, sieht einander und hält einen Schwatz.

- Kleider-Bring-und-Hol-Nachmittag, Samstag, 1. Februar, 13 bis 15 Uhr, Zwischenbühne, Kosten: 3 Franken

■ Musiklehrpersonen bespielen Südamerika

Bei den «Retratos de Sudamérica» spielen Musiklehrpersonen der Musikschule Horw lateinamerikanische Musik. Beim Konzert spielen sie Klassische Gitarre, E-Gitarre, Mandoline, Harfe, E-Bass und Violine. Im Zentrum dieser Ton-Porträts von Südamerika stehen Tango, Salsa, Bossa Nova oder Latin. Die Lehrpersonen der Fachschaft Zupfinstrumente der Musikschule Horw spielen stimmungsvolle, feurige und auch zauberhaft melancholische Musik aus Südamerika. Dieser grosse Kontinent mit seinen vielen Völkern und Ethnien hat eine breite Palette von Musikstilen hervorgebracht. Der Tango ist vielleicht die bekannteste Form, aber es sind noch viele andere Tänze und Musikstile zu entdecken. Zahlreiche bekannte Komponisten (darunter Astor Piazzolla, Leo Brouwer oder Heitor Villa-Lobos) haben die Volksmusik der verschiedenen Völker aufgenommen und in wunderbare Kunstwerke umgesetzt.

- Sonntag, 9. Februar, 17 Uhr, Reformierte Kirche, Eintritt frei (Kollekte)

Würdevoll und
persönlich.

 **EGLI
BESTATTUNGEN**

HORW, KASTANIENBAUM, KRIENS, LUZERN

Nicole Blättler-Buholzer
Bestatterin / Beraterin

Martin Mendel
Geschäftsleiter

David Beeler
Bestatter
mit eidg. Fachausweis

Hallwilerweg 5, 6003 Luzern
www.egli-bestattungen.ch, 24 h-Telefon 041 211 24 44

E farbige Pracht – isch d'Horber Fasnacht!

Die Fasnachts-Plakette

Die Fasnachts-Plakette 2020 der Eglizunft wurde gestaltet von Harry Laube. Sie zeigt den Bauernhof Oberdorni. Der Hof liegt auf der Halbinsel Kastanienbaum; er war immer im Besitz der Studhalter. Der Hof ist das älteste datierte Bauernhaus (1564) des Kantons Luzern. Der heutige Besitzer Hardy Studhalter wuchs mit seinen neun Geschwistern in diesem schönen Haus auf. Im Jahr 1976 übernahm Hardy mit seiner Frau Evi den Hof, gemeinsam haben sie drei Söhne und eine Tochter.

Da die Liegenschaft klein ist, war Hardy immer auf einen Nebenerwerb angewiesen. Als gelernter Metzger hat er früher Hausschlachtungen angeboten, was nach heutigen Vorschriften nicht mehr möglich ist. Hardy und Evi verkaufen jeden Freitag am Horwer Wochenmarkt ihre Fleisch- und Wurstprodukte.



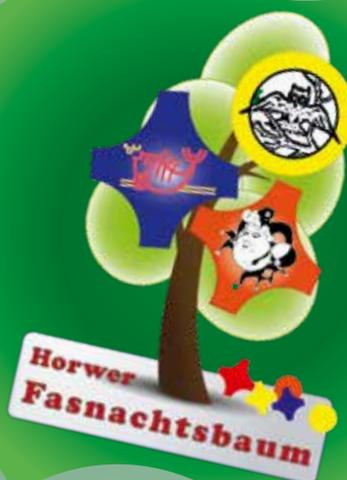
Sie wünschen allen Horwerinnen und Horwern eine tolle Fasnacht (von links): Das Weibelpaar René und Anita, Eglivater Ruedi II. und Eglimutter Esthi.



Horw erhält einen Fasnachtsbaum

Man glaubt es kaum,
in Horw entsteht ein neuer Fasnachtsbaum.
Drei Vereine fassten sich ans Herz,
und es passiert ohne Scherz.
Die Nachtheuler, Rasselbandi und die Egli Zunft,
lancieren die neue Baumzukunft.
Raus aus der Ecke, rein ins Zentrum:
Es braucht Platz für das Fasnachtsbrauchtum!
Am 7. Februar, 18 Uhr, steigt das Fest,
der Baum wird erstmals gestellt mit seinem geschmückten Geäst.
Jetzt kommen wir zum Ende vom Gedicht,
und schreiben eine neue Geschichte.

Freitag, 7. Februar, 18 Uhr auf dem Dorfplatz Horw. Auftritte der Rasselbandi und der Nachtheuler, Verpflegung am Kaffeewagen und am Foodstand



Das alles esch d'Horber Fasnacht

Fasnachtsgottesdienst

Der ultimative Auftakt zum Fasnachtssonntag – alle Jahre wieder. Pünktlich um 10.30 Uhr führen die Sompfrochle den offiziellen Einzug an. Die schrägen Guggenmusig-Klänge der Sompfrochle und auch die musikalische Leistung an der Orgel lassen den Fasnachtsgottesdienst zum Erlebnis werden, eine Messe in einer ganz andern, bunten und fasnächtlich fröhlichen Art zu feiern. Dieses spezielle Erlebnis sollte man sich gönnen. Und zu guter Letzt einen feinen, von den Sompfrochle offerierten, Apéro geniessen.



Fasnachtssonntag-Umzug

Der Umzug der Egli-Zunft Horw mutiert zu einem farbenprächtigen Grossanlass. Für den Fasnachtsumzug mit dem Motto «E farbigi Pracht isch d'Horber Fasnacht!» vom Sonntag, 23. Februar, haben sich bereits mehr als 25 Gruppen angemeldet. Fasnachtsguppen oder Guggenmusigen können sich für den Umzug immer noch anmelden und sind herzlich willkommen. Anmeldungen auf www.eglizunft.ch in der Rubrik «Fasnacht».



Fasnachtssonntag in der Horwerhalle

Das bunte und fröhliche Fasnachtstreiben in der Horwerhalle am Fasnachtssonntag wird von fünf Guggenmusigen von 15.30 bis 19.30 Uhr umrahmt. Ein Ohrenschaus, den Sie sich nicht entgehen lassen sollten.



Kinder-Maskenprämierung

Am Fasnachtssonntag findet die Kinder-Maskenprämierung in der Horwerhalle statt. Für die Gewinnerinnen und Gewinner gibt es attraktive Preise – der erste Preis ist ein Europapark-Familienpass!

Die Kinder können sich nach dem Horwer Fasnachtsumzug im Foyer der Horwerhalle anmelden. Um 16.30 Uhr präsentieren sie die Masken dem Publikum und dem Juror, Eglivater Ruedi II., auf der Bühne. Um 18 Uhr wird das Eglipaar 2020 die Masken auszeichnen. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erhalten auf jeden Fall ein kleines Präsent.



Winterschnitt für Ihre Pflanzen
Rufen Sie uns an

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Dorfgärtnerei Kriens
Schachenstr. 33, 6010 Kriens
Tel. 041 320 43 55
gaertneri@braendi.ch
www.braendi.ch

Mo	13.30 - 18.00 Uhr
Di - Fr	08.00 - 12.00 Uhr
	13.30 - 18.00 Uhr
Sa	08.00 - 16.00 Uhr

Hotel-Restaurant Felmis
6048 Horw

Vierer Freundschaftspaket

Gemischter Salat

Entrecôte double garniert
Sauce Bearnaise
Kartoffelkroketten
Gemüsevariation

Fr. 160.00 statt Fr. 230.00
(jede weitere Person Fr. 40.00)

Wir freuen uns auf Ihre Reservation!

Angebot bis Karfreitag

Telefon 041 349 19 19
Telefax 041 349 19 18
Freecall 0800 felmis
hotel@felmis.ch
www.felmis.ch
täglich geöffnet

Unser bewährter Präsident für Horw

Ruedi Burkard FDP. Die Liberalen

Am 29. März in den Gemeinderat und als Gemeindepräsident

Jürg Balmer, Treuhand AG. Pius Bättig, Landwirt/Unternehmer. Jürg und Manuela Biese, Fraktionschef FDP Horw. Patrick Biese, Sportlehrer. Alain und Susana Biner, Präsident Tennisclub Horw. Stefan Brauchli, dipl. Organisationsentwickler BSO. Egon Buchecker. Adolf und Erika Bucher, Unternehmer. Bernhard und Beatrice Buholzer, Pens. Modellbauer / Pflegefachfrau. Cornel und Barbara Buholzer, Unternehmer. Flavio Burkard, Eventmanager. Matthias und Vanessa Burkard-Foletti, Küchenplaner / Verkaufsberater. Andy Eberli, Verkaufsleiter. Roland und Patricia Essig, Unternehmer. Alessandro und Jessie Feri. Franz Friedli, Unternehmer. Marco Gössi, Gössi Carreisen. Heinrich und Marlis Heer, Präsident Korporation Horw. Susanne Heer, ehemalige Gemeinderätin. Carmen Hool, Rechtsanwältin. Conchi Hubmann, Präsidentin Bildungskommission. Dieter Hubmann, CEO Fresenius Kabi. Albert Kaufmann, Präsident FC Horw. Patrik und Séverine Infanger, Unternehmer. René und Eliane Kilchenmann, Geschäftsinhaber La Nuance. Urs Lütolf, Rechtsanwalt. Stefan Maissen, Unternehmer. Esther Mathis, Aussendienstmitarbeiterin. Daniel und Katharina Medici, Unternehmer. Ruedi Meier, Architekt. Roland Meyer, Unternehmer. Urs Röllli, Horw. Ueli und Rosmarie Nussbaum, Unternehmer. Ivo Schmidiger, Hotelier. Patrick Schmidiger, Hotelier Hotel Felmis. Gregor und Francesca Schoch, Unternehmer. Patrick und Sandra Spaeti, Unternehmer. Petra Stofer, Heilpädagogin. Marcel Vaider, VR Bechtle Rotkreuz. Gaudenz Zemp, Direktor KGL. Irene Zingg, ehemalige Einwohnerratspräsidentin. Marcel Zingg, ehemaliger Einwohnerrat.

WEGMATT HORW 2.5 BIS 5.5 ZIMMER MIT KOMFORT!

WEGMATT
6048 Horw

ARCHITEKTUR
SCHOCH+PARTNER AG
ARCHITEKTUR-BAUMANAGEMENT

VERKAUF
GEWAL Immobilien-Treuhand AG
Voltastrasse 44, 6005 Luzern

GEWAL
Immobilien-Treuhand AG

WWW.WEGMATT.CH **041 310 40 30***

GILLI AG

Die gute Wahl für Ihr Fahrzeug

- Reifenservice
- Rad- und Reifeneinlagerungen
- Fahrzeugdiagnostik
- Fahrzeugreparaturen aller Marken
- Fahrzeugservice
- Sommer- und Wintercheck
- Lackierarbeiten
- Carrossierarbeiten
- An- und Verkauf von Fahrzeugen
- Bereitstellen für MFK/Vorführen
- Klimageservice
- Fahrzeugaufbereitungen

Garage Gilli AG
Krienserstrasse 12 | 6048 Horw
Tel. 041 340 88 33 | www.gillitag.ch

Ratgeber



Drei Tipps zur Steuererklärung

Ende Januar verschickt die Gemeinde die Steuererklärungen für das Jahr 2019. Der Bereich Steuern macht auf drei einzelne Punkte aufmerksam.

Realistische Akontorechnung

Es ist nicht in jedem Fall einfach verständlich, aufgrund welcher Informationen die Akontorechnung für die Steuern zustande kommt. Die Basis dafür ist die letzte Veranlagung. Doch Veränderungen im Einkommen sind immer möglich, etwa wegen Stellenwechsel oder wenn man eine Ausbildung beendet oder beginnt.

Damit Sie im Juni eine möglichst realistische Akontorechnung erhalten, empfiehlt Ihnen der Bereich Steuern grundsätzlich, die Steuerformulare umgehend auszufüllen. Bei voraussehbaren grösseren Abweichungen können Sie zudem auf der Seite 3 der Steuererklärung ganz unten das voraussichtliche Einkommen per 2020 eintragen.

Steuererklärungs-Ausfüllhilfe

Personen, insbesondere Rentnerinnen und Rentner, die Mühe bekunden, die Steuererklärung selber auszufüllen, dürfen sich wiederum bei der Steueradministration melden, um einen Termin mit dem extern bestellten Berater zu vereinbaren. Anmeldungen nimmt der Bereich Steuern unter der Telefonnummer 041 349 13 77 entgegen. Für die Beratung wird eine angemessene Gebühr berechnet. Der Service ist primär für Personen mit geringem Einkommen oder Vermögen gedacht und beschränkt sich auf einen maximalen Zeitaufwand von einer Stunde. Bedingung ist, dass jeweils alle erforderlichen Belege mitgebracht werden.

Service der Pro Senectute

Welche Abzüge und welche Einsparungen können bei den Steuererklärungen auch im AHV-Alter vorgenommen werden? Erfahrene Steuerfachpersonen von Pro Senectute Kanton Luzern beraten, helfen und unterstützen Frauen und Männer beim Ausfüllen der Steuererklärung – diskret und kompetent. Nach Erhalt der Steuererklärung können Sie einen Termin vereinbaren oder die Steuerunterlagen an eine der nachfolgenden Adressen senden. Die Beratungen finden in Luzern, Emmen, Willisau, Sursee und Hochdorf statt.

- Pro Senectute Luzern Stadt / Luzern-Land und Drehscheiben Rontal, Seetal und Sursee: Maihofstrasse 76, 6006 Luzern, Tel. 041 319 22 80, E-Mail: steuern@lu.prosenectute.ch
- Pro Senectute Emmen: Gerliswilstrasse 63, 6020 Emmenbrücke, Tel. 041 268 60 90, E-Mail: emmen@lu.prosenectute.ch
- Pro Senectute Willisau und Drehscheibe Entlebuch: Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau, Tel. 041 972 70 60, E-Mail: willisau@lu.prosenectute.ch

Energie sparen beim Heizen



Mit dem Einstellen des Thermostats lässt sich Energie sparen.

Wenn es kalt wird, wird in der Schweiz kräftig geheizt. Gerade beim Heizen lässt sich prima Energie sparen. Damit das gelingt, hier drei Tipps.

Temperatur richtig einstellen: Da die verschiedenen Räume in einer Wohnung unterschiedlich genutzt werden, kann man sie unterschiedlich beheizen.

So vermeidet man auch das Regulieren der Temperatur durch das Öffnen von Fenstern. Übliche Durchschnittswerte für die einzelnen Räume sind im Badezimmer 23°C (= Position 4 am Thermostatventil), im Wohn- und Aufenthaltsbereich 20°C (Position 3), in Schlafräumen 17°C (Position 2) und in wenig genutzten Räumen Position *. Je nach Behaglichkeit variieren diese Positionen. Mit jedem Grad Raumtemperatur erhöhen sich die Heizkosten um 6 Prozent.

Wärme komplett nutzen: Möbel und Vorhänge sollten vom Heizkörper entfernt sein, sodass die warme Luft zirkulieren kann. Die Türen zu weniger beheizten Räumen schliessen. Zum Schutz vor Auskühlung Roll- und Fensterläden nachts schliessen. Die Heizung in der Nacht drosseln.

Effizient lüften: Kippfenster schliessen und stosslüften. Um die Luftqualität zu verbessern, kann man dreimal am Tag mehrere Fenster gleichzeitig öffnen.

- energieschweiz.ch · umweltberatung-luzern.ch

Was tun bei einem Leitungsbruch?

Die Wasserversorgung Horw gibt grundsätzlich Trinkwasser in einwandfreier Qualität ab. Planbare Lieferunterbrüche bei Leitungsbauten werden vorher angekündigt. Im Dezember 2019 kam es jedoch zu einem ungewollten Unterbruch. Bei Unterbrüchen jeglicher Art gilt es einige Punkte zu beachten:

Sämtliche Hahnen und Ventile müssen geschlossen bleiben. Es besteht Überschwemmungsgefahr bei der Inbetriebnahme. Das WC soll nicht benutzt werden. Die Spülung funktioniert nur einmal, da der Spülkasten zu Beginn des Unterbruchs in der Regel noch voll ist. Waschmaschinen und Geschirrspüler können nicht benutzt werden.

Vor der Wiederinbetriebnahme

Vor der Wiederbenutzung muss das System gespült werden, das gilt auch für das Gartenventil oder den Kaltwasseranschluss in der Waschküche. Austrittsdüsen können verstopft sein. Diese sind zu reinigen. Hahnen und Ventile sind vorsichtig zu öffnen, da es zu stossartigen Luftaustritten kommen kann. Luft und braunes Wasser sind am Anfang typische Erscheinungen.

Weisses oder milchig gefärbtes Leitungswasser kommt von überschüssiger Luft im Leitungssystem. Die Luft wird unter hohem Wasserdruck vom Wasser aufgenommen. Fällt der Druck bei der Wasserentnahme ab, können sich kleine Bläschen bilden, die dann das Wasser milchig weiss verfärben. Dieses ist jedoch hygienisch einwandfrei und kann bedenkenlos verwendet werden.

Erwachsene Schüler spielen auf



Konzert «Never too late»

Zum ersten Mal organisiert die Musikschule Horw ein Konzert, das ausschliesslich von Erwachsenen gespielt wird. Sei es der wöchentliche, 14-tägliche oder Abo-Unterricht: Immer mehr Erwachsene begeistern sich für das professionelle und interessante Musikschulangebot – für die Musik ist es nie zu spät. Diesen «Kunden» wird mit dem neuen Konzertformat die Möglichkeit gegeben, ihr Können einem breiten Publikum zu präsentieren. Bei der Premiere sind Panflöte, Klarinette, Harfe, Akkordeon und Altsax in verschiedenen Besetzungen zu hören, mit Musik von Vivaldi über Mozart bis hin zu Beethoven, Brahms oder Clapton.

Dieses Gratiskonzert findet am Freitag, 31. Januar, um 20 Uhr in der Aula Schulhaus Zentrum statt.

Bühne frei! ...

... heisst es am Dienstag, 11. Februar, um 19 Uhr in der Aula Schulhaus Zentrum. Ein Konzert ohne Motto oder Einschränkungen. Alles ist möglich! Lassen Sie sich eine Stunde lang von der Vielfalt der Musikschule Horw begeistern. Versprochen wird nur eines: Spielfreude und Lernende, die auch Sie mit ihrer Musik berühren werden.

- Mehr Information auf www.musikschule-horw.ch und unter 041 349 14 20

■ Gemeindeinitiative zustande gekommen

Die Gemeindeinitiative «Für genügend Parkplätze im Eigenheim» ist zustande gekommen. Das hat am Donnerstag, 23. Januar, der Gemeinderat beschlossen. Das Begehren haben 542 Personen gültig unterschrieben. Die Initianten fordern, dass die Maximalzahl von Parkplätzen nur bei neuen Grossüberbauungen mit über 50 Wohnungen eingeschränkt werden kann. Ferner sollen Bauherren, die freiwillig auf einen Teil der Parkplätze verzichten, von den Ersatzabgaben befreit werden können.

■ Unentgeltliche Rechtsauskunft 2020

Die unentgeltliche Rechtsauskunft wird im laufenden Jahr noch einmal im Monat angeboten. Am Angebot des Luzerner Anwaltsverbandes in Horw beteiligen sich zur Zeit noch die beiden Rechtsanwaltsbüros Egli Hess Schwegler und Stadelmann Rechtsanwälte AG.

Die Rechtsauskunftsstelle ist an den untenstehenden Dienstagen jeweils von 17 bis 18 Uhr geöffnet. Es braucht keine Voranmeldung.

- Gemeindehaus Horw, 17 bis 18 Uhr, 11. Februar, 10. März, 7. April, 12. Mai, 9. Juni, 8. September, 13. Oktober und 10. November

Gamen: konsequent inkonsequent

CONTACT

Jugend- und
Familienberatung

Kasernenplatz 3 6000 Luzern 7 041 208 72 90

FDP

Neues Jahr

Die FDP wünscht Ihnen ein erfolgreiches neues Jahr 2020 und hofft, dass Sie alle gut gestartet sind. Traditionsgemäss begannen wir das Jahr mit unserer beliebten Dreikönigsaktion und verteilten am 4. Januar im Horwer Zentrum rund 300 Stück Dreikönigskuchen.

Neue Herausforderungen

Das neue Jahr verspricht politisch erneut spannend zu werden. Bei den Neuwahlen im März setzt die FDP auf ihren Gemeindepräsidenten Ruedi Burkard als Gemeinderat, während für den Einwohnerrat neben den bisherigen einige neue Kandidaten gewonnen werden konnten. Wir sind überzeugt, mit der liberalen, weltoffenen und wirtschaftsfreundlichen Politik einen Fortschritt und im Einwohnerrat auch mehr Sitze erzielen zu können.

Wir suchen immer wieder politisch interessierte Personen für die verschiedenen Kommissionen, zum Beispiel in den Bereichen Bildung oder Raumplanung. Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren, wenn Sie Interesse haben, sich für Horw zu engagieren. Wir zählen auf ihre Unterstützung im Wahlkampf und bei den Wahlen Ende März. Die FDP Horw steht für Erfahrung, Beständigkeit, Nachhaltigkeit, und sie übernimmt Verantwortung!

Apropos Verantwortung

Das Gemeindemagazin «Blickpunkt» soll den politischen Parteien dazu dienen, Stellung zu Sachfragen zu nehmen und Parteimitteilungen zu publizieren. Leider wird es aber immer

wieder dazu missbraucht, die anderen Ratsparteien ungerechtfertigt in ein falsches Licht zu stellen, so letztmals im Dezember 2019. Es war keineswegs so, dass FDP und SVP anlässlich der Budgetdebatte an der Einwohnerratssitzung im November nicht kommuniziert hätten, dass und weshalb sie in Erwägung ziehen, dem Budget nicht zuzustimmen. Und es war auch nicht so, dass die Beträge, welche die FDP nicht genehmigen wollte, von untergeordneter Bedeutung waren. Die FDP hat sowohl in ihrem Eintreten als auch in der Detailberatung erläutert, was sie am Budget 2020 stört, und hat ihre Verantwortung gegenüber der Horwer Bevölkerung wahrgenommen, indem sie massgebliche Beträge wie zum Beispiel die Ausgaben für den Entwicklungsrichtplan Halbinsel oder ein neues Gemeindearchiv, in Summe fast 1,5 Mio. Franken, kritisch hinterfragte.

Dass mit den Anträgen nur kleine Verbesserungen erzielt werden können, war klar. Ebenso klar war, dass das Budget trotz ablehnender Haltung seitens SVP und FDP genehmigt würde, wenn alle Ratsmitglieder ihre politische Verantwortung wahrnehmen und rechtzeitig aus dem Time-out vor der Abstimmung über das Budget an ihren Platz zurückkehren würden. Da dies länger als erwartet dauerte, geriet der Gemeinderat wie auch die befürwortenden Parteien kurzfristig ins Schwitzen.

Die FDP hat ihre Verantwortung für die Zukunft während der Debatte und mit dem Zeichen bei der Abstimmung zum Budget wahrgenommen. Sie setzt sich seit Jahren für einen ausgeglichenen Finanzhaushalt ein und

wehrt sich gegen permanente Erhöhungen auf der Ausgabenseite. Dies nicht nur, wenn finanziell schwierigere Jahre bevorstehen. Im Interesse ihrer Wählerinnen und Wähler!

SVP

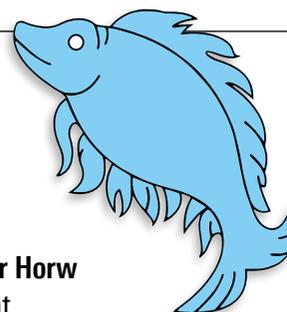
Klimaschutz ja – mit Augenmass

Der Einwohnerrat hat – auf Antrag der L20 – den Klimanotstand für unsere Gemeinde ausgerufen. Ein weiterer Vorstoss, der aus lauter warmer Luft besteht. Der Gemeinderat bezeichnete ihn als rein symbolisches Zeichen ohne praktische Auswirkungen und empfiehlt dem Einwohnerrat, den Klimaschutz besser mit konkreten Vorstössen anzustreben. Doch gerade davor scheuen sich die Antragsteller, weil dann die Kosten der geforderten Massnahmen sichtbar würden. Die Zielsetzung einer Klimaneutralität unseres Landes bis 2050 ist äusserst anspruchsvoll. Die SVP ist schon lange im Klimaschutz aktiv, ohne dies ständig an die grosse Glocke zu hängen. Bekanntlich ist der Schutz der Umwelt kein Modetrend, sondern eine Herausforderung für die nächsten Jahrzehnte. Die bisher getroffenen Massnahmen haben übrigens bereits zu Fortschritten geführt. So ist der gesamte CO₂-Ausstoss trotz starker Zunahme der Bevölkerung rückläufig. Im sorgsamem Umgang mit der Natur ist jedermann gefordert. Es zählt jedoch nur das, was man wirklich tut. Die letzte Klimakonferenz machte deutlich, dass wirklich griffige Massnahmen zwischen den Staaten hin- und hergeschoben werden.

FDP

Die Liberalen

www.fdp-horw.ch



Samstag, 8. Februar 2020, 9.30 bis 11.30 Uhr

Info-Anlass «Seenergy»

Mit Baustellenbegehung im Seefeld Horw

Treffpunkt:

Korporation Horw, Mehrzweckraum, Hans Reinhardstr. 11
Zugang ausgeschildert ab Ebenastrasse/Promenadenweg

Programm:

Kurzreferate

Innovative Energieversorgung für Horw
Ruedi Burkard, Gemeindepräsident

Energie aus dem See – so funktioniert's
Jörg Hoffmann, Projektleiter See-Energie

Begehung der Baustelle/Rundgang
(Fussmarsch zum Seefeld ca. 10 Min.)

Apéro

Offertiert von der FDP Horw.

Die Veranstaltung ist öffentlich, Eintritt frei.

Herzlich
willkommen

Das Thema Klimaschutz wird uns 2020 weiterhin stark beschäftigen. Wir werden uns deshalb dazu regelmässig äussern.

Nein zum vermeintlichen Diskriminierungsschutz

Am 9. Februar 2020 stimmen wir über die Erweiterung der Rassismus-Strafnorm um das Kriterium der sexuellen Orientierung ab. Wo uns «Diskriminierungsschutz» verkauft wird, geht es in Wahrheit um eine Art Zensurgesetz, das die Meinungsfreiheit sowie die Glaubens- und Gewissensfreiheit bedroht. Die sog. LGBT-Bewegung will im Hinblick auf die umstrittene Einführung der Ehe für alle eine bestimmte Strafnorm gezielt ändern. Warum denn nun ein Sonderrecht für homosexuelle Personen einführen? Das Zivilgesetz- und das Strafgesetzbuch schützen auch deren Rechte schon heute und ermöglichen Klagen aufgrund von Persönlichkeits- oder Ehrverletzungen. Die Ergänzung im Gesetz setzt also ein falsches Signal. Sie würde es zudem politisch Andersdenkenden in Zukunft erschweren, eine abweichende Meinung öffentlich zu äussern. Auch ohne böswillige Absicht würde man einen Verstoss gegen die Rassismus-Strafnorm riskieren. Sagen Sie deshalb Nein zu dieser unnötigen Änderung.

Politische Spannung 2020

Der Bevölkerung im Kanton Luzern steht 2020 erneut ein wegweisendes Politik-Jahr bevor. Die Gemeinderats- und Einwohnerratswahlen vom 29. März sind dabei sicher der Höhepunkt. Für die Rückkehr in den Gemeinderat ist die SVP Horw zuversichtlich auf dem Weg. Sie schickt mit Freude und Überzeugung ihre erfahrene Vertreterin Astrid David Müller in das Rennen um einen Sitz in der Exekutive. Wenn auch Sie die Kandidatin unterstützen möchten, sind Sie im Unterstützungskomitee für Astrid David Müller herzlich willkommen.

L20

Hundert Tage

Seit Anfang Oktober, also seit 100 Tagen, leitet Claudia Rösli das Sozialdepartement und Jörg Stalder das Departement Immobilien und Sicherheit der Gemeinde Horw. Nachdem sie mit der L20 viele Jahre im Einwohnerrat politisierten, haben sich beide dank beruflichem Hintergrund und Fachkenntnis schnell in ihre Ämter eingearbeitet. Welches sind ihre ersten Erfahrungen und Leistungen?

Entscheiden für die Zukunft

Als Architekt von Beruf und mit vertiefter Sachkenntnis im Energiesektor gelangt Jörg Stalder schnell zu sachgerechten Entscheidungen. «Entscheide sind wichtig, damit sich die Gemeinde weiterentwickeln kann – Zukunft braucht Entscheide», sagt er dazu. Neben dem Kaufvertrag für Räume der Spitex Horw mussten Miet- und Bauverhältnisse verlängert sowie die Interessen der Gemeinde bei Bauarbeiten von Seenergie im Seefeld durchgesetzt werden.

Das Tafelsilber

Gemeindeeigenes Land muss im Besitz der Gemeinde bleiben, Nutzungen sollen über Baurechte möglich sein. Das ist ein Grundsatz von Gemeinderat Stalder. Neben den funktionalen Gemeindegebäuden gibt es den Grämlichhof, die Anlage Krämerstein und weitere Grundstücke am See, um die man Horw beneiden kann.

Quartiere aufwerten

Gut gestaltete öffentliche Räume prägen ein Quartier und zeigen der Bevölkerung Wertschätzung. Beispielsweise eignet sich ein schön angelegter und belebter Spielplatz als Treffpunkt und trägt zur Identifikation mit dem Wohnquartier bei.

Energiepolitik

Horw errichtete mit dem neuen Konzessionsvertrag CKW einen Energiefonds, der nun geäufnet werden soll. Mit diesem Fonds soll der Weg zu einer CO₂-neutralen Zukunft forciert werden.

Kerngebiete im Sozialdepartement

Claudia Rösli findet ihre Arbeit als Vortsteherin des Sozialdepartements spannend und ist mit Herzblut dabei. Was mit Heimen, Pflegeversicherung, Spitex, Betagtenbetreuung, KESB, Demenz usw. zu tun hat, steht ihr, die vorher in der Langzeitpflege tätig war, sehr nahe.

Gesellschaftlicher Zusammenhalt

Horw schafft gute Rahmenbedingungen für die vielen Vereine und ihre Angebote und fördert das respektvolle und solidarische Zusammenleben aller Generationen und Bevölkerungsschichten. Zwar geografisch privilegiert und deshalb als Wohnort attraktiv, geniesst Horw unter den anderen Agglomerationsgemeinden aber keine Sonderstellung.

Ob die Politik in der Gemeinde nachhaltig sozial sei, zeige sich auf verschiedenen Ebenen, sagt Gemeinderätin Rösli: Es

brauche faire Berufschancen dank einer guten Ausbildung. Familien sollen auf bezahlbare ergänzende Kinderbetreuung sowie Wohnraum mit fairen Mieten zählen können. Dazu gehöre auch die Selbstbestimmung über das Wohnen im Alter.

Ziele

Aufgebaute Strukturen dürften nicht einem engeren Finanzplan geopfert werden. Rösli bedauert, dass der Einwohnerrat das Kinder- und Jugendleitbild nicht umsetzen wollte, was die Kinderförderung nun einschränke. «Schliesslich ist die Jugend unsere Zukunft und sollte uns das Wichtigste sein», sagt sie.

Das ausführliche Interview finden Sie unter www.L20.ch

CVP

Wahlen 2020

Die CVP Horw will weiterhin in der Gemeindepolitik eine führende Rolle wahrnehmen. Anlässlich der Nominationsversammlung vom 6. Januar im Kirchmättli wurden die wichtigsten Entscheide zu den Wahlen getroffen:

Gemeinderat: Die bewährten Gemeinderäte Hans-Ruedi Jung (57), Dr. Ing.-Agronom ETH, und Thomas Zemp (51), Ingenieur FH, wurden als Finanz- und Bauvorsteher einstimmig nominiert.

Bildungskommission: Reto Eicher, Berufsschullehrer, wurde als Mitglied der Bildungskommission diskussionslos bestätigt. Zugunsten der Kontinuität und damit der amtierenden Präsidentin Conchi Hubmann (parteilos) stellt die CVP keinen Anspruch auf das Präsidium.

Einwohnerrat: Neben sieben amtierenden Einwohnerrätinnen -räten treten acht neue Kandidatinnen und Kandidaten an. Auch damit sorgt die CVP Horw für Kontinuität. Es kandidieren: Bettina Beck Bertschmann (bisher), Markus Bider (bisher, Vizepräsident Einwohnerrat), Moritz Bider, Leo Camenzind (bisher), Roger Eichmann (bisher), Ruth Eichmann, Andrea Hoher (bisher), Isabelle Kalt Scholl, Fabienne Luternauer, Daniela Luthiger, Myrta Lütolf, Toni Portmann (bisher), Ivan Studer (bisher), Christoph Vogel und Marc Wiest.

Listenverbindungen: Zur Stärkung der politischen Mitte ist die CVP Horw bereit, Listenverbindungen mit der FDP und der GLP einzugehen. Zudem wird die Wiederwahl von Gemeindepräsident Ruedi Burkard unterstützt. Allgemein wird begrüsst, dass für die Gemeinderatswahlen eine Auswahl aus dem ganzen politischen Spektrum von links bis rechts geboten wird.

Die CVP Horw freut sich, dass sie einmal mehr mit einem Portfolio von profilierten und bestens ausgewiesenen Kandidatinnen und Kandidaten zu den Wahlen antreten kann. Das «Team Orange» setzt sich ausgewogen aus Frauen und Männern zusammen und deckt vom 18-jährigen Studenten bis zur 70-jährigen Rentnerin alle Generationen ab. Damit leistet die CVP Horw, wie bisher, einen wichtigen Beitrag zum Wohlergehen der Gemeinde Horw.

Volksinitiative: Vereine stärken

Seit dem 25. Januar ist die in der letzten Ausgabe angekündigte Volksinitiative zur Stärkung der Vereine lanciert. Das Unterstützungskomitee ist sehr breit abgestützt, was die Wichtigkeit des Anliegens unterstreicht. Mit der Initiative will die CVP Horw ein Kernanliegen unterstützen: die Stärkung des Zusammenhalts der Gesellschaft. Dafür engagieren wir uns. Schon immer und auch in Zukunft. Durch unseren persönlichen Einsatz und mit unserem politischen Handeln. Als Beispiel kann hier das Engagement unserer Mitglieder in diversen Vereinsvorständen oder auch die Arbeit von Hans-Ruedi Jung als OK-Präsident «100 Jahre Skiclub» und von Thomas Zemp als OK-Präsident des «63. Zentralschweizerischen Jodlerfestes» erwähnt werden.

Ein starkes Team Orange wird im Gemeinderat und im Einwohnerrat dafür besorgt sein, dass das Anliegen der Initiative wirkungsvoll umgesetzt wird.

Zivilstandsnachrichten

Geburten	21.11.2019	Yven Amrein, Stutzstrasse 4
	25.11.2019	Vincent Marc Tollas, Seeacherweg 8
	29.11.2019	Heaven Hosanna Gebremichael, Bachstrasse 13
	10.12.2019	Yuna Henggeler, Gemeindehausplatz 22
	23.12.2019	Mia Aline Hocher, Auf Kirchfeldhügel
Todesfälle	05.12.2019	Franz Stocker, Kirchfeld (vorher: Kastanienbaumstrasse 62)
	06.12.2019	Marie Anna Luterbach, im Aufenthalt in 6206 Neuenkirch, Wohn- und Pflegeheim Lippenrüti
	09.12.2019	Helena Alder led. Rudolf, Kirchfeld
	15.12.2019	Anton Aregger, Grisigenstrasse 1
	18.12.2019	Helena Britschgi led. Kuchler, Kirchfeld
	24.12.2019	Josef Joller, Kirchfeld (vorher: Krienserstrasse 10)
	26.12.2019	Maria Blandina Bachmann led. Maissen, Kantonsstrasse 2
	27.12.2019	Werner Hans Baumann, Steinenstrasse 23
	29.12.2019	Eva Zihlmann led. Müller, Kirchfeld (vorher: Kantonsstrasse 61)
	29.12.2019	Josef Zimmermann, Kirchfeld

Gratulationen

Zum 80. Geburtstag	01.02.1940	Verena Buss, Schiltmattstrasse 15
	05.02.1940	Gertrud Baumeler, Kantonsstrasse 35
	07.02.1940	Monika Niederberger, Bachstrasse 16
	09.02.1940	Ferdinand Kaufmann, Kantonsstrasse 132
	10.02.1940	Josef Hofstetter, Spielplatzring 12
	16.02.1940	Franz Heer, Bifangstrasse 1
	17.02.1940	Antoinette Koch, Kleinwilstrasse 7 Margrith Zimmermann, Technikumstrasse 14
	20.02.1940	Bruno Amrein, Terrassenweg 16
	22.02.1940	Margarith Arnold, Kantonsstrasse 32
	25.02.1940	Michele Scotellaro, Seefeldstrasse 3
	26.02.1940	Rudolf Vogler, Grisigenstrasse 1
	27.02.1940	Christel Prüssmann, Seefeldstrasse 1
	28.02.1940	Hedwig Egli, Kantonsstrasse 53
	29.02.1940	Albert Elsener, Ringstrasse 7
Zum 85. Geburtstag	02.02.1935	Josef Forster, Rainlihöhe 4
	12.02.1935	Werner Peter, Rämisiweg 11
	13.02.1935	Carlo Longhi, Kantonsstrasse 65
	17.02.1935	Eugen Bischofberger, Kastanienbaumstrasse 5
	20.02.1935	Harald Waeber, Brunnmattstrasse 16
Zum 90. Geburtstag	04.02.1930	Maria Bättig, Kleinwilstrasse 5
	08.02.1930	Marta Riechsteiner, Riedmattstrasse 17
Zum 91. Geburtstag	10.02.1929	Paul Christen, Bachstrasse 6d Eva Müller, Rosenfeldweg 8
	15.02.1929	Erica Hächler, Pflegeheim Steinhof, Steinhofstr. 10
Zum 92. Geburtstag	03.02.1928	Maria von Woyna, Steinenstrasse 4
	14.02.1928	Elisabeth Amrein, Kirchfeld
	24.02.1928	Werner Lauth, Hubelstrasse 3
	28.02.1928	Hedwig Stöckli, Sonnsytehalde 8
Zum 93. Geburtstag	15.02.1927	Martha Hagmann, Kantonsstrasse 43
Zum 94. Geburtstag	26.02.1926	Gerda Krütli, Kirchfeld
Zum 98. Geburtstag	06.02.1922	Maria Studhalter, Kirchfeld
Zum 99. Geburtstag	06.02.1921	Leonhard Kaufmann, Kirchfeld

Baubewilligungen

Bauherrschaft	Bauobjekt	Lage
Gerritsen Frans und Gerritsen-Elmiger Christina	Balkon Teilüberdachung	Kantonsstrasse 120, Horw
Fischer Michael	Luft/Wasser-Wärmepumpe	Kastanienbaumstrasse 54, Horw
O4 Immobilien AG	Umbau Wohnhaus	Stadelstrasse 13, Horw
von Aesch-Probst Katharina	Hochwasserschutzmassnahmen	Stutzstrasse 25, St. Niklausen

Handänderungen

Erwerber	Veräusserer	Grundstück
Bucher Stefan, Horw	ME zu je 1/2: a. Hodel Max Albin, Horw; b. Hodel Kurt Ulrich, Horw	436, Winkelstrasse 23
ELHA Immobilien AG, Ebikon	ME zu je 1/2: a. Elzi-Hagenbuch Rosa Liselotte, Bellinzona; b. Hagenbuch Heinrich Hans, Buchrain	13, Vorder-Langensand
ME zu je 1/2: a. Losio Paolo Antonio, Horw; b. Losio Susanne, Horw	ME zu je 1/2: a. Bortoluzzi Jörg Luigi, Ennetbürgen; b. Bortoluzzi-Imgrüt Daniela Sibylle, Horw	7648 StWE, Underschwändlistrasse 6 51161 ME, Underschwändlistrasse 51162 ME, Underschwändlistrasse
Beglinger-Hofmans Josephina Geertruda, Horw	Bolzern Helfenstein Daniela Maria, Fürigen	8405 StWE, Stirnrütistrasse 25 8415 StWE, Stirnrütistrasse 25 52046 ME, Stirnrütistrasse 52047 ME, Stirnrütistrasse
Gàl-Oláh Ildikó Edit, Luzern	ME zu je 1/2: a. Gàl-Oláh Ildikó Edit, Luzern; b. Erbegemeinschaft Gàl József Erben: ba. Gàl-Oláh Ildikó Edit, Luzern; bb. Gàl Thomas, Thun; bc. Held Tita Dorothea, Baldegg	6147 StWE, Brunnmattstrasse 16
Einwohnergemeinde Horw	Baugenossenschaft Pilatus, Horw	8500 StWE, Allmendstrasse 8501 StWE, Allmendstrasse 8502 StWE, Allmendstrasse 8503 StWE, Allmendstrasse 52166-52169 ME, Gemeindehausplatz
Swiss International Real Estate Portfolio AG, Luzern	Stuurman Estates AG, Luzern	2445, Bärhalten 3 2675, Oberrüti-Allee 12 2676, Oberrüti-Allee 14
ME zu je 1/2: a. Gisler Sabrina, Horw; b. Gisler Fabian, Horw	ME zu je 1/2: a. Marbacher Gerhard, Horw; b. Marbacher-Niederer Susanne, Malters	2764, Haltenrain 10
schaerraum ag, Horw	schaerholzbau dienstleistung ag, Horw	567, Altsagenstrasse 24 1058, Altsagenstrasse 24
ME zu je 1/2: a. Hofer Michael, Kriens; b. Stalder-Hofer Cornelia, Kriens	Erbengemeinschaft Hofer Heinz Rolf Erben: a. Hofer-Waldispühl Irene Elisabeth, Horw; b. Hofer Michael, Kriens; c. Stalder-Hofer Cornelia, Kriens	6074 StWE, Stegenhalde 26 50350 ME, Felmis

ARLEWO

Horw | Mitten im Dorfzentrum, ruhige
3½-Zi-Wohnung 2. OG

CHF 1'510 | 230 NK

- Wohnfläche ca 84m²
- Balkon mit freiem Blick auf Pilatus
- Küche mit Geschirrspüler
- Parkett und helle Bodenplatten
- Lift vorhanden

041 317 05 82 Luzern | Stans | Zug
nadia.schulze@arlewo.ch

DELLAVALLE IMMOBILIEN

WIR VERKAUFEN IHRE IMMOBILIE
ZUM BESTEN PREIS!



VERGEBEN SIE KEIN VERKAUFSMANDAT OHNE MIT UNS GESPROCHEN ZU HABEN

BÜRO HORW | 041 444 88 88 | WWW.DV-IMMO.CH | BÜRO MEGGEN | 041 444 25 25



Zahlreiche Jublinis auf einem Abenteuer.

Jungwacht/Blauring

Jublinis reisen um die Welt

Die Jublinis sind eine neue, gemeinsame Gruppe von Jungwacht und Blauring. Diese ist offen für Kinder ab dem Kindergarten bis zur ersten Klasse. Der Fokus liegt auf Spiel und Spass sowie auf spannenden und abwechslungsreichen Erlebnissen zusammen mit Gleichaltrigen.

Momentan reisen wir Jublinis um die Welt. Zusammen mit vielen Abenteurern waren wir bisher auf drei Kontinenten und in diversen Ländern, in welchen wir neue Kulturen und Bräuche kennenlernten sowie auf ihre Ureinwohner und deren Natur trafen. In Amerika haben wir mit Indianern gesprochen, welche heute noch in ihrem Reservat leben und für ihre Werte eintreten. In Australien besuchten wir das weltbekannte Korallenriff und trafen auf einen Taucher, der uns schilderte, wie schlimm es ist, wenn so viel Abfall in unseren Ozeanen landet und somit unsere Umwelt zerstört. Nach den interessanten Erkenntnissen in Austra-

lien ging es für uns über den Indischen Ozean in Richtung Afrika. In Somalia gingen wir auf eine Safari-Tour und verbrachten viel Zeit zusammen in der schönen und weiten Natur. Wir sind gespannt, wohin es uns als Nächstes verschlägt.

Bist auch du im Kindergarten oder in der ersten Klasse und möchtest mit unserem Jublinis-Pass die ganze Welt entdecken? Wir freuen uns auf dich.

● **Kontakt und Infos:**

Elio Garbani, e.garbani@gmx.ch
 Luzia Michael, luzia.michael@gmail.com
www.blauringhorw.ch
www.jungwachthorw.ch
 Nächste Termine: Jublinis, 15. Februar, 9 bis 12 Uhr; Schar, 1. Februar/14. März
info.jungwachthorw@gmail.com

Die Sternsinger waren unterwegs

Am 3. Und 4. Januar gingen Jungwacht und Blauring Horw zusammen als Sternsinger auf die Horwer Strassen. Unterstützt von

Balthasar, Melchior, Kaspar und einem Sternträger, trotzten wir der Kälte und den müden Beinen und wanderten durchs ganze Dorf. An vielen Orten hielten wir an, um den Anwohnerinnen und Anwohnern Lieder aus unserem Repertoire vorzusingen.

Wir danken für das Zuhören, die Verpflegung und die grosszügigen Spenden! Wie jedes Jahr werden die Einnahmen als Spende für einen guten Zweck verwendet. Dieses Mal unterstützen wir das Schweizer Projekt «madagas.care» (im Internet unter: www.madagas.care), dessen Vision es ist, jedem Strassenkind von Antananarivo, der Hauptstadt Madagaskars, ein Zuhause, medizinische Versorgung, Schulbildung und eine nachhaltige Zukunft zu ermöglichen.

Orchester Kriens-Horw

Wir entführen Sie in fremde Welten.

Mit Alexander Borodins «Steppenskizze aus Mittelasien» erleben wir die unendlichen Weiten der zentralasiatischen Steppen.

Friedvolle Töne eines russischen Liedes mischen sich mit dem Getrappel von Pferden und Kamelen aus der Ferne und den merkwürdigen Klängen einer orientalischen Weise. Eine asiatische Karawane zieht unter dem Schutz der russischen Waffen sorglos an uns vorbei. Das Lied der Russen und die asiatische Weise verschmelzen zu schöner Harmonie, deren Widerhall sich allmählich in den Lüften über der Steppe verliert.

Georges Bizets Arlésienne-Suite Nr. 1 ist eine Geschichte von Liebe und Freitod in einem kleinen Dorf in der Nähe von Arles in der Provence. Die Uraufführung war ein totaler Misserfolg. Erst 1885 erlangte das Werk in Paris den verdienten Erfolg. Aber da war Bizet schon seit 10 Jahren tot, gestorben im Glauben, seine «Arlésienne» sei nicht gelungen.

Ludwig van Beethovens 250. Geburtstag ist auch für uns Anlass, eines seiner Werke aufzuführen. Mit der 1. Sinfonie in C-Dur – einer Tonart, die in der Wiener Klassik für die Aufklärung und den Neubeginn stand – begann sein sinfonisches Schaffen. Er stand unter grossem Druck, einen eigenen Ton zu finden, denn die Sinfonien Haydns und Mozarts hatten die Ansprüche deutlich in die Höhe getrieben. Innerhalb von 25 Jahren formte Beethoven die Gattung der Sinfonie mit 9 teilweise schwergewichtigen Werken gänzlich neu und setzte Massstäbe, an denen sich die späteren Komponistengenerationen messen lassen mussten.

Wir freuen uns auf Sie.

- Samstag, 1. Februar, 19.30 Uhr, Kirche St. Franziskus, Kriens
 - Sonntag, 2. Februar, 17 Uhr, Katholische Kirche, Horw
- orchester-kh.ch



Das Fasnachtstreiben am SchmuDo in Horw.

Trychlergruppe

Dorrfasnacht am SchmuDo

Bald ist es so weit! Die traditionelle, rüddige und kaum wegzudenkende Dorrfasnacht startet am SchmuDo.

Die Trychlergruppe und HelferInnen freuen sich, euch mit einem feinen Risotto und anderen Hungerkillern verwöhnen zu dürfen, während die heimischen Guggenmusigen Nachtheuler und Rasselbandi spielen. Zum Schunkeln, Mitwippen und Tanzen wird ausserdem DJ Ohms einladen.

Das ist aber noch nicht alles! Um 13.30 Uhr wird die Trychlerbar mit Trychleklängen eröffnet. Ab 17 Uhr erhalten unsere Besucher eine Getränke-Aktion zur Einstimmung auf

einen Fasnachtsbesuch in Luzern. Gutscheine dafür sind vorgängig bei allen Trychlern erhältlich. Die Bar in der lauschigsten Ecke der Halle bleibt «Open End» geöffnet und heisst alle hartgesottene Fasnachtler zum Schlummertrunk vor dem «Chössilose» willkommen. Natürlich kann man die Stimmung in der Halle auch ohne Besuch in Luzern geniessen.

Wir freuen uns, auch euch begrüßen zu dürfen!

Bis bald in der bunten Horwerhalle und einen vorfasnachtlichen Gruss von der Trychlergruppe!

- 20. Februar, 10.30 Uhr, Horwer Halle

ARNOLD & SOHN
Bestattungsdienst AG

Waldstätterstrasse 25 Tag und Nacht
6003 Luzern 041 210 42 46

beraten, begleiten
und entlasten

zuverlässig und
erfahren

persönlich und
kompetent

www.arnold-und-sohn.ch

Hörberatung Horw

6048 Horw
Kantonsstr. 67
Tel 041 342 0502
info@hoeren-horw.ch
www.hoeren-horw.ch

**GUTSCHEIN
GRATIS HÖRTEST**

Neueste Hörgeräte
mit Akku

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung.

HAGER IMBACH
Bestattungsdienste und Trauerbegleitung

041 340 33 02 · info@hagerimbach.ch
Horw · www.hagerimbach.ch

Begleitgruppe schwerkranker und sterbender Menschen

Synergienutzung von zwei Vereinen

Die Begleitgruppen schwerkranker und sterbender Menschen in Horw und Luzern haben Ende November einen Zusammenarbeitsvertrag unterschrieben, der es ihnen ermöglicht, Synergien bei der Vermittlung von Einsätzen der freiwilligen Begleitpersonen zu nutzen. Die Zusammenarbeit ist nicht neu. Sie besteht schon seit einiger Zeit und kam bei Engpässen zum Tragen. Diese Praxis hat sich bewährt.

Christa Scheiwiller und Sandra Durrer aus der Kerngruppe der Begleitgruppe Horw haben im Frühjahr 2019 mit Luzern Kontakt aufgenommen, um die Möglichkeiten für eine engere Zusammenarbeit abzuklären. Sie wünschten vor allem, von der Aufgabe der Einsatzvermittlung entlastet zu werden. Künftig übernimmt die Stellenleiterin der Luzerner Vereinigung, Edeltraud Suter, auch

die Vermittlung der Einsätze der Horwer Begleitgruppe. Dies und andere Leistungen wurden in einem Vertrag geregelt, der am 25. November 2019 von beiden Seiten unterzeichnet worden ist.

Gespräche innerhalb der Horwer Begleitgruppe zeigten, dass die meisten der acht Frauen für Begleitungen in der Stadt sehr offen sind. Christa Scheiwiller sagt dazu: «Es gibt in Horw meistens wenige Anfragen für die Begleitung von Schwerkranken. Von September bis Ende November 2019 hatten wir zwei Einsätze.»

Und für die 27 Luzerner Freiwilligen gibt es Dank den Einsätzen aus Horw eine spürbare Entlastung: Seit dem Start der Pilotphase anfangs September erfolgten elf Begleitungen durch die Horwer Frauen. Eine gute Zusammenarbeit zum Wohle der schwerkranken Menschen in unserer Gesellschaft.

- sterbebegleitung-horw.ch

Wir junge Eltern

De Kasperli und 's Zauberschwärt Amadur

Kinder lieben die lustigen und abenteuerlichen Geschichten vom Kasperli und seinen Freunden. Die selbst modellierten Figuren und die lieb gestaltete Kulisse animieren die kleinen, aber auch die grossen Zuschauer zum Mitmachen und Mitfiebern. Erlebe mit uns Kasperlis Abenteuer mit dem Zauberschwert Amadur. Das Zwärgekafi sorgt im Foyer für Verpflegung mit Kaffee, Kuchen und Spielecke. Auf eine spannende Aufführung freuen sich das Team und Tamaras Kinderspass TAKI.

- Mittwoch, 12. Februar, 14/16 Uhr, Pfarreizentrum, Eintritt: 4 Franken pro Kind, Anmeldung nicht erforderlich

Neue Börsensoftware

Wir haben eine neue Online-Software für unsere Kinderkleiderbörse. Sie ist sehr ein-



Der Kasperli freut sich schon auf viele kleine Zuschauerinnen und Zuschauer.

fach und führt in wenigen Schritten zum Ziel. Die kommende Kinderkleiderbörse vom 3./4. April soll wieder so erfolgreich sein wie die letzten Kinderkleiderbörsen. Sie können viel dazu beitragen. Machen Sie mit und vertrauen Sie uns Ihre Artikel für den Verkauf an. Wir bieten Einführungsstermine für die Ersterfassung in der neuen Börsensoftware.

- Montag, 10. Februar, von 20 bis 22 Uhr
- Mittwoch, 4. März, von 14 bis 16 Uhr sowie von 20 bis 22 Uhr
- Dienstag, 17. März, von 14.30 bis 17 Uhr mit Zwärgekafi

Anmelden zu den Einführungstagen können Sie sich auf www.wirjungeelternhorw.ch/einfuehrung · Direkt zur Börsenanmeldung geht's auf www.basarino.de/699



Viel Abwechslung beim Sporttraining mit dem DTV.

DTV Fit-Teams

Möchtest du deine Beweglichkeit, Kraft und Koordination fördern? Bist du offen für Neues? Dann bist du bei uns genau richtig. In fünf Erwachsenen- und zwei Kinder-Sportgruppen trainieren wir einmal in der Woche. Im Erwachsenensport haben aktuell Fit- und Rückengymnastik, Bodytoning, Pilates, Yoga, Line Dance und Winterfit Vorrang, beim Kinderturnen sind es polysportive Aktivitäten und Geräteturnen. Mit Spiel, Spass und Schweiss setzen wir unsere Fitnessziele um. Mach mit, sei dabei!

- Weitere Informationen zum vielseitigen DTV-Sportprogramm findest du auf unserer Website www.dtv-horw.ch (sie bekommt gerade ein neues Layout) oder bei Beatrice Mischler, Präsidentin, info@DTVHorw.clubdesk.com 041 340 43 83 (Erwachsenensport)

sowie Edith Huber, J+S Leiterin, edithuber@gmx.ch · 079 460 52 65 und Sonja Lienert, J+S Instruktorin, sonja.lienert@icloud.com 079 738 48 83 (Fit-Kids-Sport).

Tagesstätte Pilatusblick



Was wird uns im neuen Jahr Freude machen? Im Dezember haben wir unsere Gäste in der Tagesstätte Pilatusblick gefragt, ob sie gerne in den Pilatusblick kommen und wenn ja, warum? Hier ein paar Antworten:

«Man kann beim Kochen helfen und es wird geschätzt.» – «Wir müssen nichts, aber wir dürfen.» – «Man kann miteinander lachen.» – «Man ist in Gesellschaft und hat Kontakt mit interessanten Frauen.» – «Ich komme gern wegen der Leute, die hier sind.» – «Das Mittagessen ist fein.» – «Ich fühle mich wie daheim, alle sind für einander da.»

Ja, der Pilatusblick ist ein Ort, wo gelebt, gelacht und gesungen wird, wo diskutiert und erzählt wird, wo Gemeinschaft entsteht. Die Einschränkungen durch die Demenz treten in den Hintergrund. Grosse Offenheit und Toleranz sind oft spürbar, eine wohlwollende Atmosphäre lässt Vertrauen wachsen. So war auch die gemeinsame Gestaltung dieses fröhlichen Jahresbildes möglich. Das macht Freude.

- Tagesstätte Pilatusblick, Schiltmattstrasse 3, Horw, 041 340 47 74

Motto:
LIEBE IST.

**Brändifasnacht
in Horw**
Freitag, 14. Februar 2020
von 18-24 Uhr
Auftritte von Guggenmusiken und Tanz
mit DJ Melch und DJ Dario

Stiftung Brändi - Wohnhaus
Horw - Brändistr. 27
6048 Horw

Stiftung Brändi
sozial und professionell

Dureca
SCHMUCKHAUS

*Wir verwirklichen
Ihre Schmuckträume*

Unsere Zusatzdienstleistungen:

- Batteriewechsel am gleichen Tag
- Altgoldankauf
- auch Modeschmuckreparaturen

Erich Durrer, Schmuckdesigner

Kantonsstrasse 86 – Im Zentrum von Horw
www.schmuckhaus.ch

Skiclub Horw

Nach dem Jubiläum ist vor dem Jubiläum

Bis zum nächsten Jubiläum wollen wir viele Tage, Wochen und Jahre vielseitig, sportlich und kameradschaftlich mit euch unterwegs sein. Der Skiclub Horw wünscht euch allen alles Gute im Jahr 2020, gute Gesundheit und viele grossartige Begegnungen im und um den Sport.

Gut gestartet in die Wintersaison, haben wir bereits viele Trainingstage absolviert. Trainer und Athleten genossen in den Trainingslagern im Herbst und über die Festtage letzte Vorbereitungen. Mit unserer Top-Vorbereitung waren wir parat für die Rennsaison 2019/20 und durften bereits die ersten Podestplätze regional bis international feiern.

Ein Highlight war sicher der sensationelle Weltcup-Einsatz von Nadine Fähndrich in Planica, an dem sie zusammen mit Laurien von der Graaff den ersten Podestplatz überhaupt für die Schweiz im Teamsprint holte. Gregor Deschwanden flog einmal mehr an der Schweizer Meisterschaft aufs Podest, und unsere Athletin Bianca Buholzer wird an der Jugendolympiade in Lausanne im Langlauf mit den Weltbesten um die Plätze kämpfen. In Engelberg verteidigen unsere Rennläufer ihre Titel an den ZSSV-Meisterschaften. Realp und Sparenmoos sind in diesem Jahr die Austragungsorte der Schweizer Meisterschaft Nordisch, an welcher unsere Athleten mit den Schnellsten um die Medaillen fighten. Als Organisa-

toren des Schülerlanglaufs im Programm «Aktiv und Fit» freuen wir uns auf eine grosse Beteiligung der Horwer Schüler, die wieder um die beste Klassenwertung laufen. Und mit unseren Jüngsten genießen wir einfach das winterliche Weiss mit viel Spiel und Spass. Es ist viel los, wir sind sportlich unterwegs, und wir dürfen uns auf ein bewegtes und abwechslungsreiches Sportprogramm in den nächsten 365 Tagen freuen.



Spiel, Spass und Freude beim Langlauf.

Überparteiliches Komitee jung und zemp in den Gemeinderat

Stand 20.01.20: Otto Aregger; Brigitte Aregger; Albert Bachmann sen.; Markus Bider; Theres Bieri; Silvia Bolliger; Josef Borner; Fritz Brun; Peter Bucher; Franz Bucher; Pia Bucher; Josef Bucher; Ursula Bucher; Hans Bucher; Irène Bucher; Astrid Bucher; Franz Bucher; Dominik Buholzer; Marie Buholzer; Franz Buholzer; Paula Buholzer; Niklaus Buholzer; Sonja Buholzer-Mühlebach; Meinrad Buholzer; Monika Buholzer; Franz Buholzer; Ruth Buholzer; Erwin Burch; Josef Christen; Theres Christen; Siegfried Christen; Josef Deschwanden; Monika Deschwanden; Heinz Eicher; Marlis Eicher; Roland Eicher; Roger Eichmann; Roland Eichmann; Ruth Eichmann; Verena Elmiger; Hans Peter Elmiger; Markus Fehlmann; Claudia Felix; Heiri Felix; Walter Frei; Agnes Frei; Kaspar Frey; Rachelle Frey; Bruno Furrer; Max Galliker; Charly Gassmann; Vreny Gassmann; Adriano Gervasi; Jonas Glutz; Margrit Glutz; Marco Gössi; Karin Gössi; Rosmarie Haas; Walter Haas; Marc Haas; Bernhard Häfliger; Beatrix Häfliger; Alex Hagenmüller; Urs Hediger; Heiri Heer; Marlis Heer; Hans Heer; Markus Heer; Roman Heer; Monika Heer; Herbert Heer; Silvia Heer; Ronny Heer; Anton Heller; Rosmarie Heller; Beat Hensler; Ferdi Hermann; Franz Hess sen.; Willi Hofstetter; Theo Honermann; Conchi Hubmann; Margrith Imgrüth; Caterina Intlekofer; Bruno Intlekofer; Antonia Jung; Marc Kaeslin; Beatrice Kaeslin; Marco Kaeslin; Oskar Kaeslin; Thomas Kaeslin; Beatrice Kaeslin; Monika B. Kaufmann; Michael Kaufmann; Meirilane Kaufmann; Nina Keller; Markus Keller; Ernst Kleeb; Christina Kleeb; Marcel Köppli; Franz Krieger; Jürg Küng; Edi Lang; Heidi Lang; Fredy Limacher; Daniel Limacher; Gerold Meyer; Toni Muff; Ueli Mühlebach; Denise Mühlebach; Josef Niederberger; Rita Niederberger; Viktor Niggli; Theres Niggli; Roland Niggli; Ursula Nyfeler; Elisabeth Pedrazzoli; Fritz Pedrazzoli; Bruno Piazza; Livio Piazza; Toni Portmann; Marie-Louise Portmann; Peter Portmann; Helen Reinhard; Heinrich Reinhard; Daniel Renggli; Paul Rosenkranz; Monika Scala; Beat Schilliger; Andrea Schilliger; Timo Schmid; Fernanda Schmid; Mirjam Schumacher; Ferdinand Schwab; Lucia Schwab-Dubacher; Rita Sommerhalder; Bernhard Stadelmann; Alois Stalder; Urs Strebel; Esther Strebel; Sandra Studer; Ivan Studer; Josef Studer; Vreni Studer; Leonhard Studhalter; Verena Studhalter; Josef Studhalter; Margrit Studhalter; Beat Studhalter; Madeleine Studhalter; Pius Studhalter; Heidi Studhalter; Franz Thali; Katja Thali; Martin Villiger-Betschart; Martin R. Villiger; Carlo Vincenz; Gisèle Vincenz; Khaled Zakaria; Eveline Aya Zakaria; Lukas Zemp; Lisbeth Zemp; Markus Zihlmann; Vera Zihlmann

Wenn auch Sie die Wiederwahl von Hans-Ruedi Jung und Thomas Zemp unterstützen möchten, senden Sie einfach Name, Vorname und Adresse an Komitee jung und zemp, Postfach 15, 6048 Horw oder an jungundzemp@bluewin.ch



Modelleisenbahnclub Kirchmättli

Der Modelleisenbahnclub Kirchmättli wünscht allen Leserinnen und Lesern ein erfolgreiches neues Jahr. Wer sich ein Bild davon machen will, woran wir laufend arbeiten, kommt an unsere nächste Führung im Loki-Depot an der Kantonsstrasse 71, diese findet statt am Montag, 24. Februar. Wir freuen uns auf Sie.

BEREIT ZUM GESPRÄCH?

KLICK

FACHSTELLE SUCHT
REGION LUZERN

www.klick-luzern.ch

Neuanlagen • Umänderungen
Beton- und Natursteinarbeiten
Gartenpflege
Grabpflege • Bepflanzungen

gartenbau gartenpflege & grabpflege

Mitglied Stiftung Dauergrabpflege

seit 1991

Kantonsstrasse 38
6048 Horw
Telefon 041 340 03 44
www.amrhein-gartenbau.ch

Leserbriefe



Industriegebäude integrieren statt abreißen

Die meisten Menschen, so glaube ich, haben den Charme der Industrieruinen neben dem Bahnhof in Horw noch nicht entdeckt und empfinden diese Gebäude als Schandfleck. Bei mir löst der Anblick dieses Fabrikareals grosse Sympathie aus. Es ist ein Zeitzeuge der industriellen Revolution. Mit dem Velo bin ich oft daran vorbeigefahren und habe mich in Gedanken in jene Zeit zurückversetzt. Auch von der Zentralbahn aus sind sie ja sehr gut sichtbar. Die ganzen Gebäude werden ja sicher in absehbarer Zeit abgerissen, wenn sie einer neuen Überbauung weichen müssen. So ganz nebenbei, das Dorfzentrum Horw ist übrigens so etwas von gut gelungen, und auch das silberne Hochhaus erfreut das Auge.

Für die Industriebauten am Bahnhof habe ich einen Vorschlag: Statt Abriss Integration in die neuen Gebäude, so wie das die Hamburger mit der Elbphilharmonie hingekriegt haben. Wenn ein Architekturwettbewerb ausgeschrieben würde, ich bin mir sicher, es kämen ganz tolle Vorschläge, die Horw guttun würden. Die Toplage ist doch für so ein Projekt einzigartig, ja geradezu zwingend. Wenn man das umsetzt, glaube ich, dass ein Anziehungspunkt architektonischer und ästhetischer Art entstehen würde, der weit über Horw hinaus ginge und auch dem Auge schmeichelt und jedem ein «Oh!» entlockt.

Michael Lange, Stansstad

Fragezeichen zur Schulraumplanung

Wir sind über Ihren Beitrag vom 19. Dezember 2019 «Die Schülerzahl wächst – die Schulraumplanung stimmt» ausserordentlich beunruhigt. Bisher waren es eher Einzelfälle, dass Kinder in den Jahren zwischen dem Kindergarten und der 6. Primarschule das Schulhaus wechseln mussten. Wenn nun aber in Ihrem Schreiben so eine Praxis durchaus «nicht ausgeschlossen wird», dann sind wir damit nicht einverstanden.

Es gibt zahlreiche Gründe, die absolut gegen so eine Praxis sprechen:

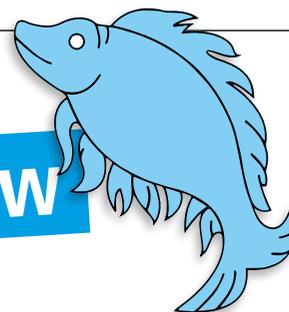
- Kinder werden von ihren neu geknüpften Freundschaften wieder getrennt.
- Kinder, die sich anfangs schwertun, das Elternhaus für die Schule / den Kindergarten zu verlassen, müssen dies erneut durchmachen.
- Kinder müssen sich an einen neuen Schulweg, mit neuen Gefahren, gewöhnen.
- Geschwister können eventuell nicht gemeinsam den Schulweg antreten.
- Eltern haben eventuell ihre Kinder an unterschiedlichen Schulen oder Kindergärten.
- Eine gemeinsame Nachmittagsbetreuung (Kidstreff) von Geschwister wäre so nicht möglich.
- Kinder werden für eine «Planungsbequemlichkeit» vor diese Probleme gestellt.

Wir sind damit nicht einverstanden und fordern von Ihnen, dass Sie dafür garantieren, dass die Kinder zu ihrem Wohl gerne vom Kindergarten an und sicher ab der 1. bis zur 6. Primarschule in ihrem Schulhaus bleiben dürfen.

Julia Eicher, Horw

FDP
Die Liberalen

**Gute Lösungen für Horw
kann man wählen!**



Liste 6

 www.fdp-horw.ch



Dank einer Motion der FDP Horw:

- Öffentliche Nutzung der Parkanlage Villa Krämerstein sichergestellt
- Badeplatz und Parkanlage bleiben für die Horwer Bevölkerung frei zugänglich
- Teilbereich der Villa nutzbar für kulturelle Anlässe oder Trauungen

Ein Beispiel für erfolgreiches Engagement – Ihre FDP Horw.

Datum	Anlass	Organisator	Zeit	Lokalität
1. Feb.	Elch Langlaufkurs	Skiclub Horw	9.30 Uhr	Treffpunkt: Clubhaus
	Frühstück	Aktives Alter Horw	8.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Kleider-bring-und-hol-Nachmittag	Zwischenbühne Horw	13 Uhr	Zwischenbühne
2. Feb.	Schneehasen	Skiclub Horw	9 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz Klostermatte, Engelberg
	Open Sunday – Offene Turnhalle	Familie Plus	13.30 Uhr	Turnhalle Allmend
	Konzert B-sonders, B-schwingt, B-zaubernd	Orchester Kriens-Horw	17 Uhr	Katholische Kirche
3. Feb.	Resilienz	Elternschule Horw	19.30 Uhr	Saal Egli
5. Feb.	Café Interkulturell Horw	Horw Interkulturell	14 Uhr	Saal Egli
7. Feb.	Guggerbaum stellen	Nachtheueler, Rasselbandi und die Egli-Zunft	18 Uhr	Dorfplatz
8. Feb.	Seenergy-Event	FDP Horw	9.30 Uhr	Korporationssaal und Begehung im Seefeld
	Frühschoppenkonzert	Kirchfeld	10 Uhr	LaVita
9. Feb.	Schneehasen	Skiclub Horw	9 Uhr	Treffpunkt: Parkplatz Klostermatte, Engelberg
	Abstimmungen vom 9. Februar	Gemeinde	bis 11 Uhr	Gemeindehaus
	Open Sunday – Offene Turnhalle	Familie Plus	13.30 Uhr	Turnhalle Allmend
	Konzert Retratos de Sudamérica	Kunst- und Kulturkommission Horw	17 Uhr	Reformierte Kirche
11. Feb.	Jass-Nachmittag	Aktives Alter Horw	14 Uhr	Kirchmättlistube
	Offene Bühne	Musikschule	19 Uhr	Aula Schulhaus Zentrum
12. Feb.	Texas Hold 'em Pokerkurs	Horwer Volkshochschule HVH	18.30 Uhr	Singsaal
	Mittagessen	Aktives Alter Horw	11.30 Uhr	Kirchmättlistube
	Café Interkulturell Horw	Horw Interkulturell	14 Uhr	Saal Egli
	Info-Kompass Wohnen	Horw Interkulturell	16.15 Uhr	Saal Egli
13. Feb.	Tanz	Aktives Alter Horw	10 Uhr	Aula Schulhaus Allmend
14. Feb.	Brändifasnacht	Stiftung Brändi, Horw	18 Uhr	Restaurant Rubinette
	Bildervortrag «Beobachtungen am Wasser»	Natur- und Vogelschutzverein	20.30 Uhr	Saal Egli
15. Feb.	Fackelmonster	Egri-Zunft	19 Uhr	Fackelmonster
17. Feb.	Tanz-Nachmittag	Edith & Hapé	14 Uhr	Restaurant Eule
18. Feb.	Aktiver Fasnachtsnachmittag mit dem Egli paar	Aktives Alter Horw	14 Uhr	Pfarrzentrum
20. Feb.	Tagwach	Egri-Zunft	7 Uhr	
23. Feb.	Fasnachtsgottesdienst	Egri-Zunft	10.30 Uhr	Katholische Kirche
	Rüüdiger Sonntag	Egri-Zunft	11 Uhr	Horwerhalle
	Fasnachtsumzug	Egri-Zunft	14 Uhr	übliche Route
24. Feb.	Fasnachtsmontag im Kirchfeld	Kirchfeld	14 Uhr	LaVita
	Besichtigung Modelleisenbahnanlage	Modelleisenbahnclub Kirchmättli	13.30 Uhr	Loki-Depot Horw
26. Feb.	Mittagessen	Aktives Alter Horw	11.30 Uhr	Kirchmättlistube